

Digitales



ASTA-Ersti-Info-Heft
2020/21

Dieses Heft beinhaltet einige Angebote und Informationen, die coronabedingt gerade nicht wie gehabt stattfinden. Informiert euch deshalb bitte noch einmal vorher auf unserer Homepage, per Mail oder telefonisch, wie gerade der aktuelle Stand ist!

Herzlich Willkommen!

Opium, StudIP, AStA, StuRa, Seminar, Vorlesung, Dozent*in ...

Herzlich Willkommen in den Wirrungen der Universität Osnabrück. Diese und noch viele, viele andere Begrifflichkeiten werden euch in den nächsten Stunden, Tagen und Wochen mehr als nur einmal begegnen.

Und schnell wird euch dabei klar werden, dass die behutsame Schulzeit ein Ende hat und dies alles andere als einfach ist.

Doch keine Panik!

Vor euch haben schon viele andere Studierende diese Hürde gemeistert.

Aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man schließlich wunderbare Straßen und Schlösser bauen. Wir sind uns sicher, dass auch ihr euch schnell einleben werdet!

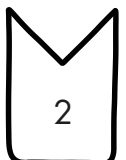
Um euch diese Überbrückungszeit so angenehm wie möglich zu gestalten, soll euch dieses kleine Infoheft helfen, in der ersten Zeit nicht den Überblick zu verlieren.

Zwar bietet dieser Leitfaden einen auf den ersten Blick massiven Overload an Informationen, aber Rom wurde schließlich auch nicht an einem Tag erbaut und vielleicht wisst ihr Informationen, die euch jetzt unwichtig erscheinen, später zu schätzen.

Nutzt neben diesem Ratgeber aber auch immer die Ratschläge von Dozent*innen und Kommiliton*innen, um die stetig zunehmenden wissenschaftlichen Nebengeräusche klarer zu verorten und haltet die Augen offen, bei allem, was Fachschaften, Studienordnungen, etc. betrifft.

Wir hoffen euch mit diesem Heft einen Leitfaden an die Hand zu geben, der euch ermöglicht, den Beginn des Studiums zu genießen und möglichen Gefahren aus dem Weg zu gehen.

Euer AStA



Inhaltsverzeichnis

ASiA		Spass & Geselligkeit (SpuG)	68
Grußwort	4	Kleine Strolche - Linke HSG	69
Referat für Öffentlichkeit & Digitales	5	Fleisch	70
Referat für Fachschaften	6	Die Powerpuffgirlz* Hochschulgruppe	71
Referat für Nachhaltigkeit & Mobilität	7	DieLinke.SDS	72
Referat für Finanzen	8	weitere Hochschulgruppen	72
Referat für den Westerberg	9	Projektreferate	73
Referat für politische Bildung & Antifaschismus	10	Zeige Engagement!	74
Referat für Hochschulpolitik	11	Uni und Studium	
Referat für Kultur	12	Studierendeninformation	77
Referat für Soziales, Gleichstellung & Inklusion	13	Sprachenlernkurse für Geflüchtete	78
Referat für Studium & Lehre	14	Sprachenzentrum	79
Referat für Internationales	15	Bibliotheken	80
Buchhaltung	16	Psychosoziale Beratungsstelle	81
Verwaltung	17	Studieren mit Handicap	82
		Studieren mit Kind	84
StudiBullis	18	Gleichstellungsbüro	85
Fahrradwerkstatt & Lernmittelverkauf	19	BAföG	87
Internationaler Studierendenausweis	20	Hochschulsport	88
Rechtsberatung im ASiA	20	Osnabrück	
BAföG-Beratung	21	Wohnen	91
Semesterticket	23	Jobben	95
Kultursemesterticket	25	Studienrabatte	97
Studentische Initiativen	26 - 56	Kneipenführer	98
		Impressum	100
Hochschulpolitik & Engagement			
Autonomes Schwulen*referat	58		
Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen	59		
Autonomes Referat für ausländische Studierende	60		
Frauenarchiv Osnabrück	61		
Gremien der Uni	62		
Abkürzungsverzeichnis	65		
Wahlaufruf	66		
Grüne Hochschulgruppe	67		

Der Allgemeine Studierendenausschuss

Liebe Erstis,

wir, der Allgemeine Studierendenausschuss - liebevoll **AStA** genannt - wünschen euch Studienanfänger*innen einen guten Start in euer erstes Semester.

Falls aber etwas nicht so läuft wie es sollte, sind wir als eure direkten Ansprechpartner*innen für euch da. Corona hat für alle Beteiligten das Studium um einiges komplizierter gemacht, und deshalb werden wohl mehr Unklarheiten auftreten als das in einem normalen Semester der Fall ist. Wir versuchen trotzdem und gerade deswegen, euch so gut wie möglich zur Seite zu stehen.

Die einzelnen Referent*innen werden einmal im Jahr vom StuRa gewählt und vertreten euch als höchstes Organ der studentischen Selbstverwaltung, unter anderem gegenüber der Hochschulleitung.

Außerdem stellen wir euch eine Vielzahl an Serviceangeboten zur Verfügung, über die ihr auf den nächsten Seiten näheres erfahren könnt. Von einer Fahrradwerkstatt bis zur Rechtsberatung, über internationale Studierendenausweise, bis hin zu StudiBullis, findet ihr bei uns Unterstützung bei fast allem was im Alltag von Studierenden so anfällt. Inwiefern die einzelnen Angebote coronabedingt gerade statt-

finden können, müsst ihr auf unserer Homepage nachlesen, während der Sprechstunden telefonisch oder per Mail erfragen.

Dabei halten wir euch über alles, was gerade aktuell ansteht, auf unserer Homepage, bei Facebook, Instagram und über Flyer und Plakate auf dem Laufenden.

Ob Lesung, Party, Infoveranstaltung oder andere Aktionen, die hoffentlich bald wieder stattfinden können: Wer die Augen offen hält, wird über alles, was im AStA passiert, Bescheid wissen.

Unsere **Sprechstunden** während der Vorlesungszeit sind vermutlich telefonisch:

Montag bis Donnerstag 10 - 14 Uhr
Dienstags bis 15 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

Standort Innenstadt:

Gebäude 08
Alte Münze 12
49074 Osnabrück

Standort Westerberg:

E09, Gebäude 92 (barrierefrei)

Kontakt:

Innenstadt: Tel: 0541 - 969 - 4872
eMail: asta@uos.de
www.asta.uos.de
Instagram: asta_uos
FB: @AStA.Uni.Osnabrueck
Twitter: @AStAUniOS





Referat für Öffentlichkeit und Digitales

Hallo!

Wir sind Victoria und Kristina und halten dich als Referent*innen für Öffentlichkeit und Digitales auf dem Laufenden.

Wir kümmern uns zum Beispiel um unsere Facebookpräsenzen @ASTA.Uni.Osnabrueck und @astafairytalesfestival – schau mal rein! Denn da warten Veranstaltungshinweise, kurze Informationen und Aktuelles auf dich. Außerdem findet ihr uns auf Instagram unter @asta_uos und @fairytales.festival.

Natürlich haben wir auch eine Homepage, auf der ihr hilfreiche Tipps und detaillierte Infos rund um unseren Service und alle (autonomen) Referate findet. Außerdem findest du dort auch unsere studentischen Initiativen – Vielleicht ist ja auch eine Initiative für dich dabei?

In diesem Jahr wollen wir die gesamte Website neu designen, inhaltlich überarbeiten und übersetzen – ein riesiges Projekt, was aber hoffentlich dazu beitragen wird, die Arbeit der Studierendenschaft transparenter zu machen.

Dieses Heft wurde auch von uns zusammengestellt. Wir hoffen, es hilft euch dabei, euch im Uni-Dschungel besser zurecht zu finden.

Wir freuen uns immer über deine Kritik, dein Lob und deine Anregungen. Schreibt uns also gerne!

Kontakt

asta-oeffentlichkeit@uos.de

Facebook: @ASTA.Uni.Osnabrueck

Instagram: @asta_uos

Telegram-Kanal: Studi Infos Osnabrück

Twitter: @ASTAUniOs

Referat für Fachschaften

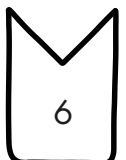
Hallo,

mein Name ist Frederik und bin euer Referent für Fachschaften im AStA.

Meine Hauptaufgabe ist die Organisation der Fachschafts-Koordinations-Konferenz (FKK), die das zentrale Gremium für die Vernetzung aller Fachschaften an der Universität ist. Sie ermöglicht sowohl den regelmäßigen Austausch der Fachschaften untereinander, als auch einen stetigen Austausch zwischen den Fachschaften und dem AStA. Daneben wird in der FKK aber auch beispielsweise einmal jährlich über den studentischen Haushalt abgestimmt.

Kontakt

Schreibt mir bei Fragen gerne eine Mail an:
astafkk@uos.de





A n n e

Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt und Ökologie

Hallihallo,

Das Referat für Nachhaltigkeit, Umwelt und Ökologie steht in Kontakt mit dem Studentenwerk und der Umweltkoordination der Universität. Außerdem gehören die Organisation von Veranstaltungen zur ökologischen Bildung, Ernährung und Nachhaltigkeit sowie die Förderung von Nachhaltigkeitskonzepten zu den Tätigkeiten des Referats.

Alles in allem steht die Achtung der Einhaltung ökologischer Grundwerte innerhalb der Studierendenschaft wie auch innerhalb der Universität im Fokus, viel Austausch findet dazu z. B. mit dem Referat für Verkehr, aber auch mit lokalen Initiativen und anderen Studierendenschaften statt.

In diesem Jahr habe ich, Anne, mich zusätzlich mit anderen ASTen einiger Hochschulen in Niedersachsen zusammengetan, um gemeinsam (zur Zeit vor allem online) Veranstaltungen und Workshops rund um das Thema Umwelt und Klimagerechtigkeit im Alltag und auf dem Campus zu organisieren. Es soll vor allem darum gehen, euch für Nachhaltigkeit zu motivieren und zu begeistern; denn umweltfreundlich zu leben kann unglaublich viel Spaß machen!

Wir wollen uns zudem damit beschäftigen wie wir als Studierende Einfluss auf den Klimaschutz an unserer Uni nehmen können – denn auch der Wissenschaftsbetrieb sollte sich angesichts des Klimawandels unbedingt positionieren und in Aktion treten. Wenn ihr an unseren Veranstaltungen teilnehmen wollt, schaut auf den social-media accounts des Astas vorbei!

Kontakt

Bei Fragen oder Wünschen meldet euch einfach unter astaoeko@uos.de



Referat für Finanzen

Moin liebe Studierende,

hier ist Alex, euer Finanzreferent in diesem Jahr. Zu den Aufgaben bzw. Angeboten des Finanzreferats gehört die Vergabe von zinslosen Kleinstdarlehen in Höhe von maximal 500 €. Diese Darlehen werden vergeben, sofern ihr in eine unverschuldete, finanzielle Notlage geratet. Bevor ihr also einen Kredit bei einer Bank aufnehmt, bekommt ihr bei uns ein schnelles und unkompliziertes zinsloses Darlehen gewährt.

Das Finanzreferat ist neben der Vergabe der eingangs erwähnten Darlehen auch für die Planung und Erstellung der einzelnen Haushaltspläne der Studierendenschaft, der Überprüfung und Kontrolle der Buchführung, sowie für die Abrechnung der einzelnen Veranstaltungen (wie etwa Partys, außer-universitären Lehrveranstaltungen und sonstige Veranstaltungen) der Fachschaften, Hochschulgruppen und Initiativen zuständig.

Hier geht es darum, anhand der Finanzordnung, die Vereinbarkeit der Veranstaltungen und sonstigen Vorhaben mit den Zielen und Werten der Studierendenschaft zu prüfen sowie für die ordnungsgemäße Abrechnung Sorge zu tragen. Dazu hat unsere Buchhalterin Marion ein mehr als fundiertes Wissen im Bereich des BAföGs und steht bei Fragen gerne mit Rat bereit. Wenn ihr Fragen an mich haben solltet, schreibt gerne eine Mail.

Kontakt

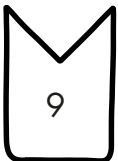
asta-finanzen@uos.de



Referat für Studierende am Westerberg

Hoffentlich ab Mitte Oktober be-
setzt - weitere Infos findet ihr
auf unseren Online-Kanälen!

Tel. Büro am Westerberg:
0541-969-2899
astawest@uos.de



Referat für politische Bildung und Antifaschismus

In diesem Jahr sind wir, Franco und Janine, für das Referat politische Bildung und Antifaschismus zuständig. Trotz der Einschränkungen der Pandemie werden wir versuchen, informative Veranstaltungen und kritische Diskussionen zu organisieren und interaktive Formate zu ermöglichen.

Politische Bildung

Mit Hilfe verschiedener Formate wie Vorträgen, Workshops und Diskussionen wollen wir mit euch gesellschaftliche Probleme (wie z. B. Rassismus, Antisemitismus und andere Übelkeiten) und den gesellschaftlichen Normalvöllzug im universitären Alltag und darüber hinaus benennen, analysieren sowie kritisieren.

Antifaschismus

Im Bereich Antifaschismus beschäftigen wir uns vor allem mit aktuellen autoritären und faschistischen Tendenzen, Bestrebungen und Organisationen sowie mit dem politischen und gesellschaftlichen Rechtsruck. Dies betrifft unter anderem den erstarkenden Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus, Antifeminismus und andere Ungleichwertigkeitsideologien, ob sie nun normalnationalistisch, völkisch oder religiös unterbaut sind. Auch verstehen wir die ständig fortschreitende Militarisierung der Polizei und die weitgehend

unkontrollierte Ausweitung ihrer Befugnisse ebenso wie die der Geheimdienste als wesentlichen Teil der autoritären (Re-)Formierung der Gesellschaft.

Gegen all diese Tendenzen werden wir vor allem in Form von informativen und/ oder interaktiven Veranstaltungen wie Vorträgen und Workshops anzu-gehen. Wir werden dabei versuchen, nicht nur Symptome zu diskutieren, sondern auch an die Ursachen der ganzen Misere ranzukommen, deren Auswirkungen wir oben beschrieben haben.

Kontakt

asta-antifa@uos.de
asta-polbil@uos.de
(PGP-Key auf Anfrage)

Für Anregungen, Kritik und Ideen eurerseits sind wir jederzeit offen. Schreibt uns einfach!



Referat für Hochschulpolitik

Hey,

wir sind Jonas und Roman, deine Referenten für Hochschulpolitik. Das Referat für Hochschulpolitik beschäftigt sich mit vielen Problematiken, die dir im studentischen Alltag über den Weg laufen. Wir wollen die Interessen der Studierendenschaft vertreten und engagieren uns deshalb in der Politik der Hochschule, in der Bundes- und Landespolitik und vor allem in der Kommunalpolitik. Wir möchten, dass sich die Universität als ein Ort für freie Bildung für alle versteht und durch demokratische Strukturen auch jede Stimme an Bedeutung gewinnt. Das bedeutet für uns insbesondere gegen die immer weitere Ökonomisierung von Unis zu kämpfen. Gegen Langzeitstudiengebühren, stressigen Uni-Alltag, prekäre Arbeitsverhältnisse und die Schließung ganzer Institute weil sie nicht genug Geld abwerfen (z. B. Kunstgeschichte).

Kontakt

Ihr könnt uns jederzeit unter asta-hopo@uos.de oder in unseren jeweiligen Sprechstunden erreichen.

Referat für Kultur

Liebe Studis,

wir sind Nicole und Kristina, eure Referentinnen für Kultur.

Das Kulturreferat bringt für euch Kultur auf den Campus. Unsere Spezialität sind kulturelle Veranstaltungen aller Art. Das Fairytale? Unser Bier. Die EW-Partys? Auch. Und alles, was uns sonst noch einfällt. Außerdem haben wir für studentische Initiativen immer ein offenes Ohr und verleihen gerne Pavillons und die Musikanlage. Dazu kümmern wir uns um das Kultursemesterticket und vertreten die Studierendenschaft beim Zentrum für Hochschulsport.

Kontakt

Mit Anregungen zu diesen Themen sowie Veranstaltungsideen und Verleihanfragen könnt ihr uns gerne eine Mail schreiben oder unsere Sprechzeiten aufsuchen.

asta-kultur@uni-osnabrueck.de



Referat für Soziales, Gleichstellung und Inklusion

Das Referat für Soziales, Gleichstellung und Inklusion vertritt eure sozialen Interessen gegenüber der Universität und in der Gesellschaft. Insbesondere bedeutet das, dass wir Ansprechpersonen für Probleme im Bereich Studienfinanzierung, Arbeiten neben der Uni und studentisches Wohnen sind. Außerdem verstehen wir uns als Verantwortliche für studentische Gleichstellungsarbeit. Wir setzen uns also dafür ein, dass die universitären Strukturen die Heterogenität der Studierendenschaft reflektieren. Mit Unterschieden in Geschlecht, Sexualität, Alter, ethnischer und sozialer Herkunft, Familienstand, körperlichem und psychischem Gesundheitszustand gehen verschiedenste Bedürfnisse einher, denen die Universität als Ganzes gerecht werden muss.

Kommt gerne auf uns zu, wenn ihr über Probleme sprechen wollt, die primär oder auch nur sekundär mit eurem Studium zu tun haben. Das gilt insbesondere auch, wenn ihr Erfahrungen mit (sexualisierter) Diskriminierung oder Gewalt machen musstet. Wir haben für eure Belange gerne ein offenes Ohr.

Kontakt

asta-soziales@uos.de

The department of social affairs, equal opportunities and inclusion represents your social interests towards the university and in society. In particular this means that we are the first contact for problems in the field of student financing, work alongside studying and student housing. In addition, we understand ourselves as student representatives for equal opportunities. We therefore work to ensure that the university structures reflect the heterogeneity of the student body. Differences in gender, sexuality, age, ethnic and social background, family status, physical and mental health are associated with a variety of needs that the university as a whole must meet.

Feel free to approach us if you want to talk about problems that are primarily or only secondarily related to your studies. This is especially true if you had to make experiences with (sexualized) discrimination or violence. We are happy to listen to all your concerns.

Contact us

asta-soziales@uos.de

Referat für Studium und Lehre

Als Referent*innen für Studium und Lehre setzen wir uns für eine gute Lehr-Lern-Kultur an der Uni Osnabrück ein. Das heißt, dass wir versuchen, das Studieren an unserer Uni reibungslos zu ermöglichen. Leider tauchen für viele Studierende immer wieder kleinere und größere Probleme auf, mit denen sie sich dann an uns wenden. Zusammen mit allen Beteiligten versuchen wir dann eine gute und zufriedenstellende Lösung zu finden. Zu den Themen, die in unseren Aufgabenbereich fallen, gehören beispielsweise Probleme mit der Anwesenheitspflicht, mit Prüfungsangelegenheiten oder auch mit Dozierenden.

Wenn auch in deinem Studienverlauf Herausforderungen auftreten, bei deren Überwindung wir dich unterstützen können, wende dich gerne an uns.

Kontakt

Du hast auch ein Problem, das Prüfungen oder dein Studium betrifft?
Dann melde dich gerne unter
astasl@uos.de



Referat für Internationales

Mein Name ist Andreas, ich bin der diesjährige AStA-Referent für Internationales an der Universität Osnabrück. Das Referat für Internationales setzt sich für die Belange internationaler Studierender ein und unterstützt, fördert und hilft bei Begegnungen mit anderen Kulturen und Sprachen. Zu den Aufgaben des Referates für Internationales gehört neben der Beratung internationaler Studierender in allen Belangen (über studienspezifische Probleme bis hin zu Finanz- und Rechtsbelangen) auch das Networking mit anderen Stellen der Universität als auch den zuständigen Stellen der Stadt Osnabrück. Auch das Übersetzen von Informationstexten und -flyern wird vom Referat übernommen. Durch die thematische Nähe arbeitet das Referat zudem eng mit dem International Office zusammen. Die Beratung kann natürlich sowohl auf deutscher als auch auf englischer Sprache erfolgen.

Kontakt

E-Mail: astaint@uos.de

My name is Andreas, I am the current AStA-consultant for International issues at the University of Osnabrück. The department of International Issues primarily acts in the interest of international students and helps and offers support in encounters with other cultures and languages. In addition to advising international students on all manner of issues (from study-specific problems to financial and legal issues), the tasks of the department also include networking with other university departments as well as the responsible authorities in the city of Osnabrück. The department also translates informative texts and flyers. Due to the thematic proximity, my department also works closely with the International Office. If needed, the consultation can also be given in English (and, of course, German).

Contact me

E-Mail: astaint@uos.de

Buchhaltung

Ich bin für die Buchhaltung im AStA zuständig.

Die Erstattung von Ausgaben der Initiativen, Hochschulgruppen und der Referate (im Rahmen der Finanzordnung) gehört zu meinen Aufgaben.

Auch habe ich für jedes andere Anliegen immer ein offenes Ohr, sprecht mich einfach an.

Kontakt

Mich erreicht ihr zu den Öffnungszeiten des AStA.

Momentan findet die Sprechstunde entweder telefonisch oder nach Absprache statt. Ich bin unter **asta-buchhaltung@uos.de** zu erreichen.



Verwaltung

Hallo,

mein Name ist Horst Riedewald und ich werde von der Studierendenschaft der Uni Osnabrück als Verwaltungshilfe beschäftigt.

Eine Universität mit 9 Fachbereichen, über 200 Professuren, mehr als 1.600 Beschäftigten und knapp 14.000 Studierenden produziert einen massiven Verwaltungsaufwand. Wenn dann die Rede von AStA, Senat, AFH, FKK, StuRa, ZSK, FBR, FSR etc. ist, kommt die Uni mitunter nicht nur Neuankömmlingen wie ein böhmisches Dorf vor.

In Niedersachsen – wie in den meisten anderen Bundesländern – verwalten sich die Studierendenschaften als Teilkörperschaften öffentlichen Rechts selbst. Das bedeutet, es werden eigene Wahlen durchgeführt, es gibt eigene Satzungen und Ordnungen und auch einen eigenen studentischen Haushalt, über den die Zahlungen für das Semesterticket und die Selbstverwaltung abgewickelt werden. Die Entscheidung, wie diese Mittel verteilt werden, damit Dinge wie BAföG- und Rechtsberatung, Vorträge, Workshops und Studi-Bulli bezahlt und Fachschaften und Initiativen mit Mitteln ausgestattet werden, trifft der Studierendenrat (StuRa) zusammen mit der Fachschafts-Koordinations-Konferenz (FKK).

Damit hier jemand im Dickicht der Ordnungen und Satzungen den Überblick behält und dafür sorgt, dass Entscheidungen korrekt getroffen und protokolliert werden, hat die Studierendenschaft eine Stelle für Verwaltungsangelegenheiten geschaffen.

In meiner Funktion berate ich nicht nur die Organe der Studierendenschaft hinsichtlich der gerade genannten Punkte und schreibe und sammle die Protokolle der Gremiensitzungen, sondern führe auch die Wahlen zum Studierendenrat und den Fachschaftsräten als beauftragter studentischer Wahlleiter durch. Außerdem verfüge ich zusammen mit der Buchhaltung über die Konten der Studierendenschaft, betreue die Studierendenbibliothek und verwalte das Veranstaltungsequipment.

Zu guter Letzt bin ich Ansprechpartner für alle Organe der Studierendenschaft, die Beratung bei der Durchführung von größeren Veranstaltungen oder Projekten brauchen.

Kontakt

asta-verwaltung@uos.de

Die StudiBullis

Der Studierendenschaft stehen mittlerweile drei Bullis zur Verfügung: zum Einkaufen, Umziehen oder für die Wochenendtour. Möglich gemacht hat das die Initiative „StudiBulli“ in Zusammenarbeit mit StadtTeilAuto Osnabrück GmbH.

Was für Fahrzeuge sind das?

Es handelt sich um einen weißen und zwei rote Ford Transit. Zwei davon haben neun Sitze, welche im Regelfall ausgebaut sind und in einer Garage in der Wüste gelagert sind, Rundumverglasung und eine Anhängerkupplung. Nimmst du die letzten beiden Sitzreihen heraus, erhältst du eine Ladefläche von etwa zweieinhalb Meter Länge. Der dritte Bulli ist etwas kleiner, reicht aber für viele Fahrten bereits aus.

Der Mietpreis setzt sich momentan zusammen aus:

5 € Vertragsabschlussgebühr
+ 4,50 €/Std oder 45 €/Tag
+ 0,34 €/km

Was kostet mich das?

Der Spritverbrauch ist im Preis inbegriffen. Brauchst du den Bulli kürzer als gebucht, kann es passieren, dass du nicht den vollen Stundenpreis bezahlen musst. Wo kann ich den Bulli mieten? Der Bulli wird durch den AStA an der Alten Münze während der Sprechzeiten vermietet. Genutzt werden kann er jederzeit.

Was muss ich zur Vertragsunterzeichnung mitbringen?

- Personalausweis
- Studenausweis
- 30 € Kautions + 10€ Kartenpfand

Die Kautions wird mit dem tatsächlichen Mietpreis verrechnet, gegebenenfalls wird Geld zurückgezahlt.

Mehr Informationen gibt es unter

<https://www.asta.uni-osnabrueck.de/service/initiative-studibulli> oder im AStA. Bitte beachtet, dass sich die hier abgedruckten Details im Laufe des Jahres noch ändern können, da der Vertrag neu verhandelt wird!

Bei Fragen unterwegs wende dich an die Servicezentrale Carsharing unter Tel. 0700/ 2277427464.





Wenn's mal nicht ganz rund läuft & Wir haben's billiger!

Fahrradwerkstatt

- FINDET GERADE NICHT STATT-

Licht kaputt, Reifen platt, Schutzblech futsch, ... dein Rad fährt nicht mehr?

Das kann böse Folgen haben: Du kommst zu spät zur Vorlesung, kannst fällige Bücher nicht mehr pünktlich abgeben oder verpasst die Mensa knapp ... Aber was kann man dagegen tun?

Neues Fahrrad? Ein schöner Traum! Reparieren lassen? Viel zu teuer!

Um also zu sagen: „An meinem Fahrrad ist alles dran, damit so leicht nichts passieren kann.“ hat der AStA einen Service: Wir bieten dir normalerweise während der Vorlesungszeit mehrfach die Woche in unserer Fahrradwerkstatt Hilfe zur Selbsthilfe an. Leider ist die Nutzung der Fahrradwerkstatt momentan coronabedingt nicht möglich.

Einen Raum und Werkzeug zum Schrauben mit fachkundiger Hilfe, wenn du sie brauchst. Einfach mit deinem Drahtesel zu den Öffnungszeiten zwischen dem AStA-Gebäude in der Alten Münze (ganz durch den Durchgang gehen, dann links abbiegen) und der Rückseite der Uni-Bibliothek (Parkplatz) kommen. Statt über die Blasen an deinen Füßen zu klagen, komm lieber zur AStA-Fahrradwerkstatt!

Mehr Informationen gibt es unter www.asta.uos.de.

Ansprechpartner: Bernd Mühle

Lernmittelverkauf

- FINDET GERADE NICHT STATT-

„Studieren ist auch so schon teuer genug!“ Viele von Euch werden diese Aussage mit Sicherheit genau so unterschreiben können.

Deswegen bietet euch der AStA den Lernmittelverkauf an. Tolle Produkte, die jede*r Studierende im Uni-Alltag braucht, bekommt Ihr hier preiswert und direkt an der Universität.

Ob vor oder nach dem Mittagessen, ein Besuch am Verkaufstisch ist zu empfehlen, wenn mal wieder der Block voll und die Stifte leer geschrieben sind.

Wann und wo?

Gerade coronabedingt leider gar nicht, hoffentlich aber bald wieder. News dazu findet ihr dann auf unserer Homepage oder auf Social Media. Ansonsten fragt einfach bei uns per Mail nach!

Ansprechspartnerin: Susanne Lukassen



Int. Studiausweis & Rechtsberatung im AStA

Internationaler Studiausweis

Studieren kostet nicht nur Geld, es kann dir auch sparen helfen. Viele Vergünstigungen sind ausschließlich für uns Studierende gedacht. Doch damit du das auch während deines Auslands- oder Urlaubssemester im Ausland genießen kannst, holst du dir am besten einfach einen internationalen Studiausweis.

Den gibt's kostenlos im AStA. Damit du ihn sofort ausgehändigt bekommst, solltest du Folgendes mitbringen:

Ein Passfoto (nicht unbedingt biometrisch), deinen gültigen Personalausweis und deine Campuscard oder eine Immatrikulationsbescheinigung für den betreffenden Zeitraum.

Mit dem internationalen Studiausweis bekommst du weltweit viele Vergünstigungen, z. B. bei Eintrittskarten, Übernachtungen, sowie Bus- und Zugtickets.

Du hast Stress mit dem Vermieter oder brauchst Beratung nach einem Blechschaden?

Für alle studentischen Rechtsprobleme und -fragen ist die Rechtsberatung im AStA die richtige Anlaufstelle. Eine Vielzahl kompetenter Anwält*innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen bieten eine kostenlose Sprechstunde an, um dir rechtliche Auskünfte zu geben und mit dir Möglichkeiten und Risiken eines anstehenden Rechtsstreites zu besprechen.

Aktuelle Termine der kostenlosen Rechtsberatung findest Du normalerweise auf der Homepage des AStA.

Eine Anmeldung brauchst Du nicht, jedoch solltest Du möglichst früh erscheinen, da die Sprechstunde gerne und viel wahrgenommen wird, wodurch es passieren kann, dass nicht immer alle eine Beratung erhalten.

Mehr Informationen gibt es unter www.asta.uos.de/rechtsberatung.html oder im AStA.



BAföG-Beratung

Alles rund ums BAföG

Für alle Fragen rund ums BAföG gibt es bei uns eine kostenlose BAföG-Beratung.

Wenn ihr also wissen wollt, wie ihr BAföG beantragen könnt, wie der Antrag auszufüllen ist, ob ihr elternabhängiges oder elternunabhängiges BAföG bekommen könnt, wann der Leistungsnachweis zu erbringen ist, ob man den Studiengang wechseln kann, was passiert, wenn ihr erkrankt, wie hoch die Hinzuverdienst- und Vermögensgrenzen sind, ob ihr mehr bekommt, weil ihr ein Kind habt, wie es mit der Förderung im Ausland aussieht, ob ihr während eines Praktikums weiterhin gefördert werdet, wie ein Wiederholungsantrag

zu stellen ist und wie es am Ende des Studiums mit der Rückzahlung aussieht, helfen wir euch weiter.

Sie richtet sich an alle Studierende der Universität Osnabrück, die Schwierigkeiten mit dem BAföG-Amt haben und nicht mehr weiter wissen.

Einen ausführlichen Artikel übers BAföG findet ihr auch hier im Heft. Da könnt ihr euch schon mal informieren.

Gerne könnt ihr uns über das Kontaktformular auf der Homepage des AStAs eine Email schicken. Dieses und die aktuellen BAföG-Beratungstermine findet ihr unter:

<https://www.asta.uni-osnabrueck.de/service/bafög-beratung>

Antifaschistischer Lesekreis

Im Zuge dieses Semesters wird der AStA in regelmäßigen Abständen einen antifaschistischen Online-Lesekreis anbieten. Dieser bietet die Möglichkeit, sich auch im digitalen Semester mit Kommiliton*innen auszutauschen und sich dem Thema Antifaschismus gemeinsam, einsteiger*innenfreundlich und lektürebasierend zu nähern.

Du hast Interesse? Tritt der Stud.IP Veranstaltung bei:

„Antifaschistischer Lesekreis“
https://studip.uni-osnabrueck.de/dispatch.php/course/details?sem_id=933197587b85047722f07d25f01c6bd0

Wir werden kurz Texte und Buchauschnitte lesen, um allen Interessierten einen Einstieg während des Semesters jederzeit zu ermöglichen.

Die Texte, die wir lesen, werden wir gemeinsam abstimmen, damit alle Beteiligten die Möglichkeit haben, Wünsche einzubringen.





Semesterticket 20/21

Ihr habt sicherlich schon bemerkt, dass auf eurer validierten Campuscard der Aufdruck „Semesterticket“ angebracht ist. Damit habt ihr die Möglichkeit mit bestimmten Bussen und Regionalbahnen in Niedersachsen zu fahren, ohne dafür gesondert zu bezahlen.

Beachtet bitte unbedingt, dass die Campuscard nach der Zahlung des Semesterbeitrages **jedes Semester neu validiert** werden muss, damit sie ihre Gültigkeit nicht verliert. Das Kartensystem ermöglicht es übrigens auch gleichzeitig einen Aufdruck für Winter- und Sommersemester, sodass das der Übergang zwischen den Semestern keine Probleme darstellen sollte.

Für den Busverkehr in und um Osnabrück sind seit Entstehung des Semestertickets der Universität Osnabrück die Stadtwerke Osnabrück dauerhafter Bestandteil des Semestertickets.

Mit dem Semesterticket der Universität Osnabrück fahrt ihr das ganze Semester über mit allen Bussen der VOS in Stadt und Landkreis Osnabrück. Des Weiteren erkennt die Verkehrsgemeinschaft Münsterland (RVM) das Semesterticket in den Gemeinden Hörstel, Ibbenbüren, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Tecklenburg und Westerkappeln an.

Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit zwischen Freitag 19:00 Uhr und Sonntag 24:00 Uhr und an gesetzlichen Feiertagen (0:00 Uhr bis 24:00 Uhr) eine weitere Person (auch Nicht-Studierende) auf euer Semesterticket in den Bussen der VOS mitzunehmen. Diese **Mitnahmeregelung** gilt nicht in den Bussen der RVM und der Linie X150 zum Flughafen.

Außerdem werden eigene **Kinder**, Enkelkinder oder Geschwister, bis einschließlich fünf Jahre in Begleitung eines Fahrgastes mit gültiger Campus-Card, unentgeltlich im Bereich VOS befördert. Diese Regelung gilt ausschließlich im Busverkehr der VOS.

Sicherheitshalber solltet ihr trotz inzwischen auf der Campuscard aufgedrucktem Foto bei der Nutzung des Semestertickets als Fahrkarte immer einen gültigen **Lichtbildausweis** mitführen.

Eigenmächtige Eintragungen oder Veränderungen machen die Campuscard als Semesterticket ungültig! Bei Verlust oder Beschädigung der Campuscard wendet euch bitte an das StudiOS.

Da es sich bei dem Semesterticket um ein **Solidarmodell** handelt, ist es leider nicht möglich, auf das Ticket zu verzichten oder es individuell anzupassen.

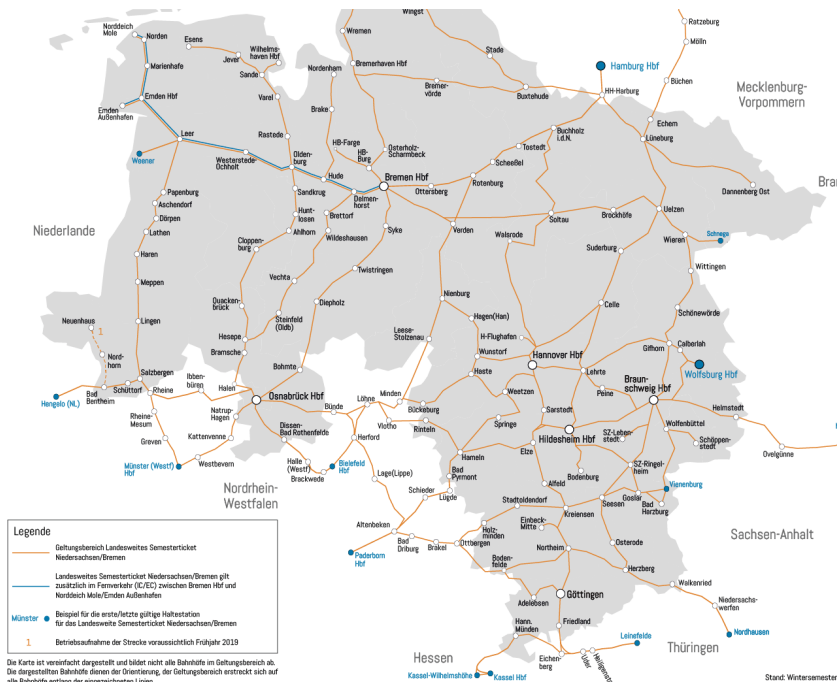
Individuelle Semestertickets wären preislich nicht rentabel und würden zu einem riesigen Verwaltungsaufwand führen. Außerdem müssen die Zahlen für das Ticket aufgrund der Rückmeldungen der Studierenden für die einzelnen Semester schon für zwei Semester im Voraus feststehen.

Man kann das Semesterticket auch nicht gegen ein Ticket für Nordrhein-Westfalen tauschen.

In Sonderfällen jedoch ist eine **Erstattung** möglich. Studierende, die unter einer schweren Behinderung leiden

und die auch eine gültige Wertmarke besitzen, können sich den Semesterticketbeitrag im AstA erstatten lassen. Studierende im Urlaubs- oder Auslandssemester, die ihre Abschlussarbeit in einem Unternehmen außerhalb des Geltungsbereiches schreiben oder in einem Praktikum, was länger als 120 Tage geht und nicht in Niedersachsen ist, sind, können wählen, ob sie das Semesterticket beziehen möchten oder nicht.

Weiter Informationen findet ihr unter **dein-semesterticket.de**





Kultursemesterticket

Das Kultursemesterticket für 2020/ 2021 ist endlich da!

Ja! Richtig gehört! Ab dem Wintersemester 2019/20 wird das Kultursemesterticket erweitert. Das heißt, dass ihr ab dem 1. Oktober 2019 nicht nur kostenfrei ins Theater gehen, sondern auch von anderen kulturellen Attraktionen, die Osnabrück zu bieten hat, profitieren könnt. Und das Beste: Das alles kostet euch keinen Cent mehr!

Konkret berechtigt euch euer Studierendenausweis in Verbindung mit einem Lichtbildausweis nun zum Eintritt ins Museumsquartier, die Kunsthalle Osnabrück, ins Diözesanmuseum sowie ins Museum Industriekultur. Auch ins Museum am Schölerberg und ins Planetarium bekommt ihr freien Eintritt, soweit dies keine ausgewiesenen Sonderveranstaltungen betrifft. Ein weiteres Highlight ist die kostenfreie Nutzung der Stadtbibliothek innerhalb der Leihfristen sowie die Teilnahme an bestimmten Kursen der Kunst- und Musikschule. Ihr merkt schon – bald könnt ihr es kulturell so richtig krachen lassen! Um das ganze Programm noch abzurunden, werden wir zu bestimmten Terminen Stadtführungen anbieten und auch die Turmbesteigung der Marienkirche ist kostenlos für euch. Also bleibt am besten gleich auf dem Laufenden!

Seit dem Sommersemester 2016 gibt es bereits das Kultursemesterticket als Theaterflatrate. Das bisherige Angebot bleibt euch selbstverständlich erhalten.

Was ist das Kultursemesterticket?

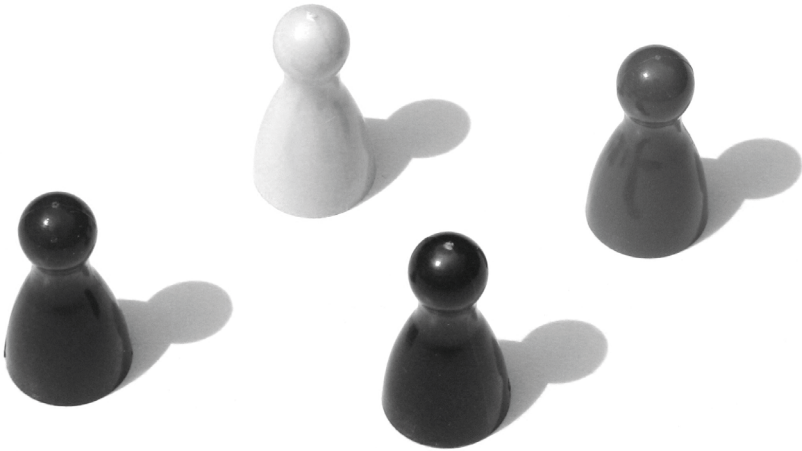
Mit dem Kultursemesterticket könnt ihr kostenlos Veranstaltungen in verschiedenen kulturellen Einrichtungen Osnabrücks sowie Museen besuchen. Enthalten sind:

- Theater Osnabrück und Emma Theater (ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Premieren und Vorstellungen an Silvester und Neujahr)
- Museumsquartier
- Kunsthalle Osnabrück
- Museum am Schölerberg und Planetarium (ausgenommen Sonderveranstaltungen)
- Museum Industriekultur
- Musik- und Kunstschule (kostenlose Teilnahme an Kunstkursen, Ensembles, Bands und Chören nach Zustimmung des*r jeweiligen*r Dozent*in, Konzertbesuche)
- Stadtbibliothek (Nutzung bzgl. aller Medien innerhalb der Leihfristen)
- Diözesanmuseum
- Stadtführungen
- Turmbesteigung der Marienkirche zu den angesprochenen Zeiten

Kontakt:

Bei Fragen kannst du dich an den ASTA wenden: asta-kultur@uos.de oder an den Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück: kultur@osnabrueck.de

Initiativen





Amnesty International

Weltweit werden Menschenrechte verletzt: Protesten wird mit Gewalt begegnet, wie zum Beispiel in Honkong und Belarus. Mutige Menschenrechtsverteidiger_innen werden verhaftet oder bedroht, wie zum Beispiel in Kolumbien oder der Türkei. An den Außengrenzen der EU wird Asylrecht verletzt. Wir von der Hochschulinitiative von Amnesty International setzen uns ein für eine Welt, in der alle Menschen ihre Menschenrechte wahrnehmen können.

Um nicht tatenlos zuzusehen veranstalten wir Infostände, Demonstrationen, kulturelle Veranstaltungen und andere Aktionen, um auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen und Leute zu motivieren, selbst aktiv zu werden, zum Beispiel indem sie sich an Petitionen oder Briefaktionen beteiligen. Damit sind wir Teil einer globalen Organisation mit mehr als 7 Millionen Unterstützer_innen weltweit.

Aktuell beschäftigen wir uns mit der Kriminalisierung von Seenotrettung, sind beim Klimastreik dabei, planen

ein Menschenrechtspubquiz und wollen Veranstaltungen zum Thema Antirassismus organisieren. Wenn du Lust hast mitzumachen oder einfach nur mal reinschnuppern möchtest, dann komm gerne zu einem unserer Treffen hinzu, die abwechselnd online und offline am Montag um 17 Uhr stattfinden.

Für genauere Infos melde dich gerne bei uns auf Insta:

[ai.hochschulini.os](https://www.instagram.com/ai.hochschulini.os)

oder per E-Mail:

ai.hochschulini.os@googlemail.com.

Mehr Infos zu Menschenrechten und Amnesty und Online-Aktionen zu sofort aktiv werden unter: www.amnesty.de

Wir freuen uns auf dich!

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Antifaschismus

Wir, die antifaschistische Initiative der Universität Osnabrück, unterstützen und organisieren verschiedene Vorträge und Veranstaltungen in Osnabrück zu linken, gesellschaftskritischen Themen.

Wir versuchen Problemfelder aufzuzeigen und Handlungsalternativen zu präsentieren. Es geht uns nicht bloß um Kritik an Nazis, sondern um Kritik an den Verhältnissen, die die Entstehung faschistoiden Gedankenguts begünstigen.

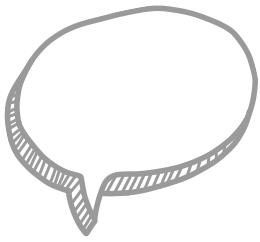
In Zeiten, in denen rechtspopulistische Parteien Aufschwung erfahren und staatliche Organe tief in neonazistische Umtriebe verstrickt sind, reicht es nicht nur aus, Nazis auf der Straße entgegenzutreten, sondern bedarf es einer theoretischen Auseinandersetzung, um uns und andere zu sensibilisieren und, wie es so schön heißt, das Übel an der Wurzel zu packen.

Unsere Vorträge finden größtenteils in den universitären Räumen oder im Café Résistance im SubstAnZ (Frankenstr. 25a) statt.

Wenn du Lust auf antifaschistische Arbeit hast und Menschen treffen möchtest, die an antifaschistischen, gesellschaftskritischen Themen interessiert sind, könnte das Café Résistance (jeden ersten und dritten Dienstag im SubstAnZ) ein guter Anlaufpunkt für dich sein.

Unsere Veranstaltungen werden via Flyer und bekannten Plattformen im Internet beworben.





AEGEE Osnabrück

AEGEE-Osnabrück e.V. ist die Lokale Erasmus+ Initiative in Osnabrück und Teil eines europäischen Studierendennetzwerks.

Wir organisieren Veranstaltungen für internationale und Osnabrücker Studierende, um den interkulturellen Austausch zu fördern und junge Leute miteinander zu verbinden, sowie Studierende für internationale Mobilität zu begeistern. Dabei reicht das Spektrum von Kulturabenden, Spieleabenden, Pub Quizen und sportlichen Aktivitäten bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. Derzeit kommen Online Aktivitäten hinzu.

Unsere Veranstaltungen sind offen für alle. Über das Programm könnt ihr euch über unsere Social Media Kanäle informieren. Wir freuen uns natürlich auch über aufgeschlossene und motivierte Leute, die unser Team unterstützen möchten. Für neue Ideen und thematische Inhalte für zukünftige Veranstaltungen sind wir offen. Wir treffen uns regelmäßig entweder online oder im Raum 01/130 der Universität.

Da wir Teil des europäischen Studierendenforums AEGEE-Europe sind, bestehen für Mitglieder zudem zahlreiche Möglichkeiten sich auf der europäischen Ebene zu engagieren. Hierzu gehören europaweite Reisen und die Teilnahme an Workshops sowie internationalen Veranstaltungen.

Komm mit uns aus deiner Komfortzone, erlebe Neues, entdecke Vielfalt und sei Teil unseres Teams und eines Netzwerks mit über 10.000 Studierenden!

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Facebook: AEGEE-Osnabrück
Instagram: aegeeosnabrueck
E-Mail: info@aegee-osnabrueck.de

besser studieren und arbeiten

(bestar)

Als Initiative setzen wir uns für gute Bildung und faire Studien- und Arbeitsbedingungen an der Universität ein.

Wir teilen die Perspektive der GEW auf Bildung: „Bildung muss alle Menschen einbeziehen und bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten abbauen. Ausgrenzungen aufgrund von Herkunft und sozialer Stellung, Konfession oder Weltanschauung, Geschlecht oder Nationalität darf es nicht geben. Bildung muss auf die allseitige Entwicklung des Menschen, auf die Entfaltung seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten und Talente sowie seiner sozialen Kompetenzen gerichtet sein. Wir machen uns deshalb für das Recht auf Bildung für alle Menschen in einem inklusiven Bildungssystem stark“ (GEW, <https://www.gew.de/ueber-uns/>).

Wir streben ein Hochschulsystem an, dass dieser Perspektive folgt und ein Lern-, Lehr- und Forschungsumfeld unabhängig von ökonomischen Gesichtspunkten bietet. Bei unseren Treffen diskutieren wir Entwicklungen in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik auch mal theoretisch. Die Initiative organisiert Veranstaltungen, um auf die Studien- und Arbeitsbedingungen an den Hochschulen aufmerksam zu machen und um ein Bildungssystem zu unterstützen, in dem Bildung ganzheitlich betrachtet wird.

Wir möchten auch, dass eine Karriere an der Universität oder im Wissenschaftsbetrieb wieder attraktiv wird. Gemeinsam setzen sich bei uns Studierende und Mitarbeiter*innen für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen ein und schaffen damit eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Statusgruppen.

Wir treffen uns jeweils am 1. und 3. Montag im Monat um 12.30 Uhr online (Meetings in Stud.IP-Veranstaltung „AK Initiative Hochschule“).

Kontakt über
besserstudierenundarbeiten@gmx.de



besser
studieren und
arbeiten
bestar

Bloody Maries



Wir sind eine Gruppe von Frauen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam feministische Arbeit in Osnabrück und darüber hinaus zu machen.

Wir wollen Frauenthemen präsent machen und Frauen zusammen bringen, damit wir gemeinsam unsere Bedürfnisse und strukturelle Benachteiligung von Frauen in verschiedensten Lebenssituationen benennen und das Patriarchat zusammen bekämpfen können. So sind wir beispielsweise Teil der Frauenkneipe und des Frauenstreik-Bündnisses.

Wir wollen eine Gesellschaft, in der Solidarität und Bedürfnisorientierung an erster Stellen stehen. Und zwar unabhängig von Geschlecht, Herkunft und sexueller Orientierung. Haste nix, biste nix, wirste nix. Das wollen wir ändern!

Wir träumen von einer Gesellschaft, die sich dadurch trägt, dass sie von allen zu gleichen Teilen entsprechend ihrer Möglichkeiten getragen wird und in der die Eine für die Andere einsteht. Deshalb sehen wir unsere Kämpfe verbunden mit jener anderer emanzipatorischer Bewegungen, wenn es zum Beispiel um Klimagerechtigkeit, den Kampf gegen Faschismus und Rassismus und die Unterstützung der kurdischen Bewegung geht.

Theorie ist wichtig - aber dabei ist die praktische Umsetzung unseres Solidaritätsgedankens nicht zu vergessen. Wir wollen Frauen - hier und jetzt - helfen, sich selbst zu ermächtigen, ihre Themen in die Öffentlichkeit zu bringen und ihre Lebensrealität positiv beeinflussen.

Das Recht auf körperliche Selbstbestimmung und der uneingeschränkte Zugang zu Verhütungsmitteln liegen uns am Herzen. Wir streiten für Frauengesundheit, eine Enttabuisierung von Menstruation, aber auch für eine Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen. Zu diesen und anderen Themen wollen wir in Osnabrück präsent und ansprechbar sein.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Thematisierung von unbezahlter Reproduktions-/Sorgearbeit durch Frauen und der Forderung nach einer CareRevolution.

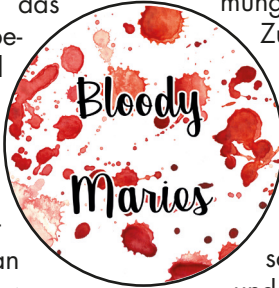
Doch wir sind hier in Osnabrück keine Insel, deshalb legen wir viel Wert auf Netzwerken und das Bündeln von Kämpfen und Ideen, Kampagnen und Pressemitteilungen. Wenn ihr Interesse habt, folgt uns auf Social Media und meldet euch bei uns!

Kontakt

Facebook: @BloodyMariesOS

Instagram: @bloody.maries

Mail: bloodymaries@riseup.net



CIRCLE

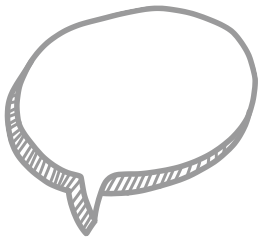
CIRCLE for Students

Das CIRCLE for Students ist eine eigenständige, studentische Partnerorganisation des renommierten Center for International Research on Chinese Law and Economics (CIRCLE) der Universität Osnabrück. Wir beschäftigen uns fachübergreifend mit China und suchen den Austausch mit dem Land der Mitte, unseren chinesischen Kommilitonen/innen sowie allen am Thema interessierten Menschen. Die thematischen Schwerpunkte unserer Veranstaltungen orientieren sich an den aktuellen Themen zu China, deutsch-chinesischen Beziehungen und Kultur, Recht oder Wirtschaft beider Länder: Wir organisieren verschiedene wissenschaftliche und freizeitliche Aktivitäten, wie deutsch-chinesische Kulturabende, Fachveranstaltungen oder Vorträge und Workshops.

Unser Ziel ist es dabei, dass wir gemeinsam fachlich und freundschaftlich vorankommen, indem wir allen interessierten Menschen sowohl eine Anlaufstelle als auch ein Austauschforum und ein Podium auf Augenhöhe bieten.

Das CIRCLE for Students soll zu einer lebendigen und sichtbaren Lern- und Begegnungseinrichtung in Osnabrück und darüber hinaus werden. Bei Interesse auf mehr Informationen und Fragen zu uns, unseren Veranstaltungen oder auch China allgemein sind wir zu erreichen unter nihao@circleforstudents.de.





Effektiver Altruismus

Wie kannst Du Anderen am meisten helfen?
Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich die soziale Bewegung und Philosophie des Effektiven Altruismus. Bereits der Name spiegelt dieses Konzept wider: Altruismus – also anderen uneigennützig helfen, und das effektiv. Um diesen Anspruch zu erfüllen, muss unsere Hilfe auf Vernunft, wissenschaftlichem Denken und strategischem Handeln basieren.

bewirken können. Dabei lässt man sich möglichst nicht von traditionellen und bequemen Lösungsansätzen beeinflussen, die sich womöglich oft gut anfühlen, aber unterm Strich weniger bis gar nicht helfen.

Wenn Du mehr über unsere Vorträge, Diskussionsthemen und Aktionen erfahren willst, kannst du uns auf Facebook unter „Effektiver Altruismus Osnabrück“ finden und kontaktieren oder eine Mail an eaosna@gmail.com schreiben.



Effektiver Altruismus Osnabrück



Offenheit



Globale Empathie



Kritisches Denken

Konkrete Fragen, die wir dazu angehen, sind:

- Mit welchem Beruf kann ich individuell den größten Einfluss haben?
- Welche Spendenorganisationen helfen am meisten?
- Was sind die dringlichsten Probleme, denen wir als Menschheit entgegenzutreten müssen?
- Was bedeutet für mich „Anderen helfen“?
- Inwieweit sind Tiere dabei eingeschlossen?
- Wie viel zählen zukünftige Generationen?

Dazu führen wir ergebnisoffene Diskussionen, das heißt, es sollen die Strategien ausgewählt werden, die aus allen Problemereichen den größten positiven Effekt

Komm gerne auch zu einem unserer offenen, wöchentlichen Treffen an jedem Donnerstag um 19 Uhr (in der Regel im Sitzungssaal des AStA, während des Digitalen Semesters auf Jitsi: meet.ealokal.de/EAOsna).

Wir freuen uns darauf, mit dir die Welt zu einem besseren Ort zu machen!

Kontakt:

Facebook: Effektiver Altruismus Osnabrück (fb.com/EAOsna)

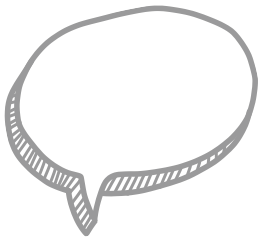
Mail: eaosna@gmail.com

Website: eaosnabueck.org

Café Mano Negra

Das Café Mano Negra ist eine bereits seit über 15 Jahren bestehende Initiative, welche Rahmen und Raum für Veranstaltungen, Diskussionen, Engagement und Gesellschaftskritik bietet. Es liegt eine große Auswahl an Zeitschriften aus, die an anderen Orten Osnabrücks und auch in der Bibliothek nicht zu finden sind. Neben Veranstaltungen und regelmäßigen Öffnungszeiten finden hier auch verschiedene Initiativen einen Ort für ihre Treffen. Das Café Mano Negra ist ein wichtiger Ort, um Studierenden Engagement in Initiativen, gemeinsames Eigenstudium auch jenseits des eigenen Fachs oder Seminarplans und einen Austausch über gesellschaftskritische Theorien und aktuelles Geschehen zu ermöglichen, wie es kein zweiter Ort an der Universität Osnabrück tut.

Normalerweise ist freitags um 15 Uhr geöffnet, während der Corona-Pandemie bleibt das Café aber leider erstmal geschlossen.



Feminist Resistance

Wir, Feminist Resistance – widerständig Denken und Handeln – sind eine seit 2015 bestehende Initiative in Osnabrück, die sich für die Rechte von FLINT*(1) Personen engagieren möchte. FLINT*-Personen sind nach wie vor strukturell benachteiligt und von Diskriminierung betroffen. Wir möchten uns gegen jegliche Form der Diskriminierung einsetzen: Rassismus, Sexismus, Homophobie und Trans*phobie haben für uns keinen Platz in der Gesellschaft. Wir wollen dazu beitragen, die diskriminierenden Strukturen zu verändern! Dazu möchten wir gerne mit anderen FLINT*-Personen zusammenkommen: Uns vernetzen, über gemeinsame Erfahrungen austauschen und uns so gegenseitig stärken.

Zusätzlich organisieren wir Veranstaltungen, in denen wir auf die Geschichten und Kämpfe von FLINT*-Personen aufmerksam machen und Workshops, die uns dabei helfen, uns stark zu machen gegen bestehende Unterdrückungsstrukturen.

Außerdem arbeiten wir gerade daran, eine feministische Bibliothek aufzubauen, die allen Studierenden zur Verfügung stehen soll.

Wir hoffen, dass wir bald auch wieder regelmäßige Treffen veranstalten können. Wenn du Interesse hast (auch an aktueller feministischer Literatur aus unserer Bibliothek), schreib uns gerne unter:

feminist.resistance@riseup.net

Facebook: Feminist Resistance Osnabrück

(1) FLINT steht für Frauen, Lesben, Intersex, Nicht-Binäre, Transpersonen. Das Sternchen * steht für Personen, die sich nicht in eine der oben genannten sexuellen Orientierungen oder Geschlechtsidentitäten einordnen, aber trotzdem aufgrund ähnlicher Erfahrungen (mit) gemeint sind.



Foodsharing e.V.

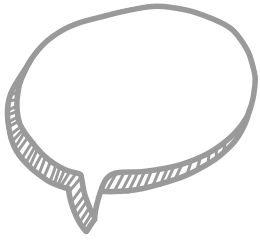
Weltweit landen jedes Jahr rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Das entspricht dem Ertrag einer bewirtschafteten Fläche der 1,5-fachen Größe des europäischen Kontinents. foodsharing ist eine 2012 entstandene Initiative, die sich gegen die Lebensmittelverschwendung einsetzt, indem sie Lebensmittel vor der Tonne legal "rettet".

Seit der Gründung von foodsharing in Osnabrück im Winter 2013 haben wir Kooperationen mit Lebensmittelbetrieben sowie Wochenmarktständen aufgebaut und holen dort Lebensmittel ab. Bei über 5.000 „Rettungseinsätzen“ konnten wir so fast 120 Tonnen Lebensmittel vor der Mülltonne bewahren. Diese nutzen wir selber, bringen sie in den Fair-Teiler (öffentlich zugängliche Kühlschränke) oder geben sie an gemeinnützige Organisationen ab.

Bei Vorträgen, Informationsständen, Schnippelpartys und anderen Aktionen von foodsharing wollen wir auf die unglaubliche Verschwendung von Lebensmitteln in unserer Gesellschaft aufmerksam machen. Unser Ziel ist es, auf persönlicher Ebene aufzuklären und ein Umdenken zu einem verantwortlicheren Handeln anzustoßen. Im Großen und Ganzen hoffen wir Menschen zu vernetzen und zum Austausch sowie zum Mitmachen begeistern zu können.



foodsharing.de
osnabrück



Freizeit für junge Geflüchtete

Das Projekt Freizeit für junge Geflüchtete hat zwei Schwerpunkte: Einerseits arbeiten wir mit geflüchteten Kindern, andererseits mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten.

FreiZeit für Flüchtlingskinder (kurz FFF) bietet im zweiwöchentlichen Rhythmus geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die in den Erstaufnahmeeinrichtungen Bramsche-Hesepe oder Osnabrück leben, vielfältige Freizeitaktivitäten an. Unser Angebot reicht von künstlerisch-kreativen über musikalische bis hin zu sportlichen Spiel- und Spaß-Aktivitäten. Darüber hinaus planen wir Ausflüge und Begegnungsprojekte. Wir versuchen, die Isolation der Flüchtlingsunterkünfte zu überwinden und eine Plattform für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, auf der sie unbenommen ihrer Herkunft oder ihres rechtlichen Aufenthaltsstatus als junge Menschen wahrgenommen und gefördert werden.

Das **Projekt UMFdenken!** bietet vielfältige Freizeitaktionen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete an: Neben einer Waldexkursion mit einer Försterin oder einem Ausflug an den See zum StandUp-Paddeln stehen Projekte wie gemeinsames Kochen und Backen, aber auch die Zusammenarbeit mit einem Jugendtreff und einer Longboard-Gruppe auf dem Programm. Alle zwei Wochen dienstags gehen wir mit einigen Jugendlichen in die Boulderrhalle.

Durch all das wollen wir Räume zur (interkulturellen) Begegnung schaffen und dazu beitragen, dass sich die jungen Erwachsenen in Osnabrück wohlfühlen können.

Beide Gruppen – FFF und UMFdenken! – treffen sich immer montags um 19 Uhr, um die kommenden Aktionen zu planen und vergangenes zu reflektieren. Außerdem ist bei diesen Mitarbeiter*innen-Treffen Zeit zum Quatschen und für Diskussion. Und: hier organisieren wir auch unsere Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise Kinoveranstaltungen oder Diskussionsabende, um über unsere Arbeit mit den jungen Menschen hinaus auch viele Osnabrücker*innen zu erreichen und für unsere Themen zu sensibilisieren. So versuchen wir auf unsere Themen aufmerksam zu machen und mehr Menschen zu bewegen, sich für und mit Geflüchtete(n) zu engagieren. Wir sind zwar keine primär politische Initiative, mischen uns jedoch ein, indem wir anti-rassistische Solidarität vorzuleben versuchen und Menschen aufsuchen, die ansonsten an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt leben.

Wir sind auch auf **Instagram** und **Facebook** und mit einer Homepage (<http://freizeitfuerfluechtlingskinder.de>) zu finden – klick dich einfach mal durch!

Am besten erreichst du uns per Mail an fff@exilverein.de bzw. umf@exilverein.de – melde dich gern!

Historischer Tanz Osnabrück

Die Initiative Historischer Tanz wurde vor ein paar Jahren von ein paar Liverollensspiel begeisterten Menschen gegründet, deren Anliegen es war, ihre tänzerischen Kenntnisse für entsprechende historische Tanzveranstaltungen zu festigen und auszubauen. Zurzeit sind wir eine buntgemischte Gruppe Studierender aus unterschiedlichen Fachbereichen und verschiedenen historischen Hobbyaktivitäten, die jedoch alle durch ihre Begeisterung für das historische Tanzen verbunden sind. Bei uns ist jeder willkommen, der historisch orientierte Hobbyaktivitäten besitzt, schon mal historisch getanzt hat oder mal eine neue Tanzrichtung ausprobieren möchte und jeder, der Lust hat, neue Leute kennenzulernen und Freude an Aktivitäten in der Gruppe hat.

Unser Repertoire reicht von überlieferten, historischen Tänzen aus der Renaissance, dem Barock und der Empirezeit bis hin zu modernen Tanzinterpretationen und solchen Tänzen, die heutzutage auf Mittelaltermärkten getanzt werden.

Man braucht keine tänzerischen Vorkenntnisse zu haben, Freude an Musik und Bewegung sind völlig ausreichend. Die Tänze haben eingängige Melodien, sind in der Gruppe schnell und leicht zu erlernen und die Gefahr, auf fremde Füße zu treten, tendiert gegen null. Das liegt auch daran, dass historisches Tanzen wenig mit klassischen

Paartänzen zu tun hat. Man tanzt meist mit mehreren im Kreis oder in einer Reihe und braucht daher auch keinen festen Tanzpartner mitzubringen.

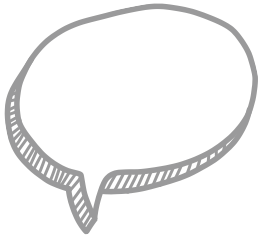
Einmal im Jahr (meist im Frühling) veranstalten wir einen historischen Tanzball, bei welchem wir festlich gekleidet in einem festlich geschmückten Saal ein historisches Ballambiente genießen.

Wir haben zwar durchaus Interesse daran, das historische Tanzen einem breiteren Publikum bekannt zu machen, und sind daher offen für mögliche Auftritte, es steht bei uns aber der Spaß beim Training im Vordergrund. Der Tanzball und mögliche Auftritte sind aber nicht verpflichtend.

Getanzt wird einmal wöchentlich (i.d.R. auch in der vorlesungsfreien Zeit), immer montags abends von 19 bis 21 Uhr, zumeist im EW-Gebäude (Gebäude 15 neben dem Schloss). Die jeweils aktuelle Raumangabe wird in unserer Facebookgruppe ‚Historischer Tanz Osnabrück‘ bekanntgegeben und ist auch in der Stud.IP-Veranstaltung „Projekt und Arbeitsgemeinschaft: Initiative Historischer Tanz“ zu finden.

Zur Zeit kann leider noch kein Tanztraining stattfinden, wir hoffen aber fest, dass sich das bald ändern wird!

Email: fruehlingsballos@web.de
Facebookgruppe: **Historischer Tanz Osnabrück**



Initiative Infoladen

Die Hochschulinitiative Infoladen versorgt interessierte Menschen mit Zeitschriften-, Infobroschüren und Büchern, die nicht im ‚Kiosk um die Ecke‘ zu haben sind. Im Vordergrund stehen hierbei herrschaftskritische und emanzipatorische Inhalte, die im Kontrast zum verwertungsaffirmativen Mainstream eine Gegenöffentlichkeit schaffen sollen. Hierzu zählt die Auseinandersetzung mit alternativen Gesellschaftsentwürfen (utopische wie auch retrospektiv betrachtet gescheiterte), der allumfassenden Warenförmigkeit, deren aktuell neoliberaler Logik auch der universitäre Alltag Folge leistet, sowie alternative Lebensentwürfe von Menschen, die nach einem richtigen Leben im Falschen streben.

Um diese Themen mit einer breiteren (Hochschul)Öffentlichkeit bearbeiten und diskutieren zu können, werden außerdem Filmvorführungen, Vorträge und Buchvorstellungen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Initiativen, organisiert.

Kontakt per Mail:

infoladen-os@riseup.net

JEF

Du bist proeuropäisch und willst dich dafür auch engagieren? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir, die Jungen Europäischen Föderalist*innen (JEF) Osnabrück, sind eine pro-europäische Jugendorganisation der Europa Union Deutschland. Seit Ende 2017 gibt es uns als Kreisverband in Osnabrück. Ob beim Europawahlkampf, verschiedenen Diskussionsveranstaltungen oder in der Bildungsarbeit im Projekt Europe@School: Wir haben stets abwechslungsreiche und spannende Aktionen! Dazu gehören auch Austausche in andere EU-Länder, Bildungsfahrten nach Berlin, Brüssel, Straßburg usw. oder unsere Sommerfreizeit sowie nette Gesprächsrunden in lockerer Kneipenatmosphäre. Lern uns doch einfach beim Einstiegsabend am 22. Oktober um 19 Uhr kennen oder komm zu einem unserer Treffen, die ab dem 04. November wieder jeden zweiten Mittwoch stattfinden.

Ihr könnt uns jederzeit in den sozialen Medien oder per Mail erreichen:

Facebook:

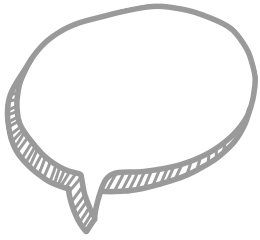
<https://www.facebook.com/JEFOsnabrueck/>

Instagram: @jef_osnabrueck

E-Mail: jef.osnabrueck@gmail.com

Unsere nächsten Termine findet ihr hier: <https://bit.ly/3hf4D4T>

Wir freuen uns schon darauf, euch bald bei uns begrüßen zu dürfen!



Kritik und Intervention

Die seit 2017 bestehende Initiative Kritik und Intervention widmet sich schwerpunktmäßig der theoretischen Durchleuchtung und praktischen Bekämpfung des Antisemitismus und Antizionismus in all seinen Formen. Dazu organisieren wir Vorträge, zeigen Filme und mischen uns mit Kommentaren in aktuelle Debatten ein.

Unser Hauptaugenmerk richtet sich auf Strukturen und Ideologielinien des politischen Islam. Denn dieser stellt heutzutage zumindest in puncto Gewalttätigkeit die größte Bedrohung für hier lebende Juden und Jüdinnen dar. Die dem politischen Islam inhärente Lebensfeindschaft trifft all jene Frauen, Homosexuelle oder alle anderen Menschen die ein westliches Leben führen wollen und somit dem Sittenwächtertum den Rücken kehren. Diesen Individuen gilt unsere Solidarität.

Die selbsternannte Friedensstadt Osnabrück, die unter dem Motto des Dialogs häufig mit dem türkisch-nationalistischen Verbandsislam oder der örtlichen Palästina-Solidaritätsszene paktiert, zeigt die Notwendigkeit unserer Initiative auf. Die Verhinderung solch antizivilisatorischer Tendenzen ist für uns Voraussetzung menschlicher Emanzipation.

Kontakt:

kritikundintervention@web.de
<https://www.facebook.com/inikritikundintervention/>
<https://initiativekritikundintervention.wordpress.com/>



Kulturspektakulum

Die Initiative Kulturspektakulum (Improtanz & Performance) möchte mit der jährlichen Ausrichtung eines Festivals regionalen Künstler*Innen aus den Bereichen, Tanz, Performance, Zirkuskunst, Theater und Musik eine Bühne bieten. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung künstlerischer und kultureller Kompetenzen durch professionell angeleitete Workshops sowie das Schaffen von Erfahrungs- und Begegnungsräumen für Publikum und Kulturschaffende.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, ein gender- und kulturdiverses LineUp aufzustellen. Wichtig ist uns dabei, ein breites Spektrum abzubilden und Künstler*Innen zusammen zu bringen, die sonst nicht am selben Ort auftreten.

Unsere Vision ist es, einen Raum für Begegnung und Vernetzung zu schaffen und dabei die Grenzen zwischen Künstler*In und Zuschauer*In aufzulösen.

Das Kulturspektakulum ist ein Tanz- und Musikfestival, das erstmals im Jahre 2018 an der Skatehalle Osnabrück stattgefunden hat. Die Initiative für das Festival ging aus der Hochschulgruppe „Improtanz und Performance“ unter der Leitung von Natalie Winkler,

Kunststudentin und Kulturschaffende in Osnabrück, hervor. Die Veranstaltung fand 2018 und 2019 als Eintagesfestival statt und wurde durch den ASTA der Universität Osnabrück sowie durch Privatmittel der Initiatorin finanziert. Hinter der Hauptorganisatorin steht mittler-

weile ein engagiertes, vorwiegend aus Frauen bestehendes Team. Wer bei der Initiative mitmachen möchte, kann bei der Organisation oder auch der Durchführung als unterstützenden Part dabei sein.



Kontakt:
info@kulturspektakulum.de
 Instagram: @kulturspektakulum



Kritische Psychologie

Wir sind eine offene Gruppe von Student*innen verschiedener Studienrichtungen (Bachelor und Master), die sich kollektiv und kritisch mit Themen der Psychologie auseinandersetzen, die über das Gelehrte hinausgehen. Anstoß für unser Zusammenfinden ist ein geteiltes Unbehagen bezüglich der gängigen Psychologie. Unser Ziel ist es, einen Raum zu bieten, um kritische Ansätze zu diskutieren, weiterzudenken und sichtbar zu machen.

Kritische Psychologie - was ist das eigentlich?

Kritische Psychologien gibt es viele und sie unterscheiden sich hinsichtlich ihres Fokus und ihrer Methoden – ihnen allen gemeinsam ist jedoch, dass sie das Ziel haben die „Mainstream-Psychologie“ zu hinterfragen und den Menschen als Subjekt in einem gesellschaftlichen Kontext wahrzunehmen.

Was machen wir?

Im Sommersemester 2020 haben wir die Initiative für kritische Psychologie an der Uni Osnabrück wieder aufleben lassen und treffen uns seitdem einmal wöchentlich, um uns über verschiedene gesellschafts- und wissenschaftskritische Themen rund um und innerhalb der Psychologie auszutauschen, Texte zu lesen und diskutieren.

Im letzten Semester haben wir uns unter anderem mit Kritischer Klinischer Psychologie, körperzentrierter und integrativer Psychotherapie, mentaler Gesundheit im kapitalistischen Wirtschaftssystem, der Resonanztheorie, Kritischer Theorie, Community- und Umweltpsychologie beschäftigt. Für das kommende Wintersemester 2020/21 planen wir eine tiefergehende Auseinandersetzung verschiedener Therapieverfahren, der Verschränkung von Klassismus und Psychologie und Kritischer Community Psychology.

Jede*r ist eingeladen mitzumachen und sich je nach Lust und Kapazitäten zu beteiligen! Wir versuchen Entscheidungen basisdemokratisch nach dem Konsensprinzip zu treffen, miteinander und voneinander zu lernen und du brauchst kein spezielles Vorwissen.

Bei Interesse könnt ihr uns voll gerne schreiben (kritpsyos@riseup.net), unserer Stud-IP-Veranstaltung beitreten („Kritische Psychologie Initiative“) oder euch auf unserem Blog (<https://krip-sos.wordpress.com/>) informieren. Wir freuen uns!

Kein Platz für jegliche Art von diskriminierendem und ausgrenzendem Verhalten!

Legal Tech Forum

Wir sind das Osnabrücker Legal Tech Forum, eine studentische Initiative zum Bereich Legal Tech. Durch unsere Veranstaltungen wollen wir einen Überblick und Grundverständnis in Bezug auf die wesentlichen Bereiche von Legal Tech entwickeln. Der Begriff „Legal Tech“ behandelt viele Themen: Es soll um künstliche Intelligenz, die digitale Rechtsdurchsetzung und Regulierung, sowie das Programmieren in Bezug auf rechtlich relevante Tools gehen. Wir wollen verstehen, inwiefern künstliche Intelligenz die Arbeit von Juristinnen und Juristen beeinflusst und beeinflussen wird.

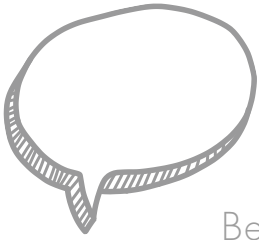
Unternehmen wie Flightright oder MyRight sollen den Verbrauchern zu einer zügigen und günstigen Geltendmachung ihres Rechts verhelfen.

Wir heißen alle willkommen, die sich dem Thema verbunden fühlen.

Für nähere Informationen folgt uns auf Facebook oder Instagram oder auf www.legaltech-os.de.



**Osnabrücker
Legal Tech Forum**



NoLager

Begegnungsgruppe Bramsche Hesepe

„No Border, No Nation, Stop Deportation“

Wenn du diesen Spruch schon mal in den Straßen Osnabrücks gehört hast, dann hatte garantiert NoLager Osnabrück etwas damit zu tun.

Wir sind eine lokale anti-rassistische Gruppe, die überregional vernetzt ist. Die Gruppe besteht aus Menschen, die aktiv und passiv vom Asyl(un)recht betroffen sind.

Gemeinsam und für einander einstehend, versuchen wir der rassistischen Kackscheiße ein Ende zu bereiten.

Durch zivilen Ungehorsam, öffentlichen Protest, gemeinsame Organisation und solidarische Praxis, versuchen wir den Normalvollzug der Friedensstadt Abschiebestadt Osnabrück stetig zu verhindern.

Wir sind dafür da, die Scheiße zu benennen, die in dieser Stadt und darüber hinaus passiert.

Wenn auch du deinen Antirassismus aktivistisch umsetzen willst, wenn auch du der Meinung bist, dass es nicht mehr reicht, bloß Betroffenheit zu zeigen, dann komm' zu unserem offenen Plenum: Jeden Donnerstag um 19 Uhr im SubstAnZ (Frankenstraße 25a).

Auf Grund der aktuellen Situation schreibt uns bitte erst eine

Mail an „nolager-os@riseup.net“ oder sendet uns eine Nachricht über die **Facebook** Seite „No Lager Osnabrück“.



OSGG

Osnabrück Gaming e.V.



Die OSGG ist ein Gaming und Esports Verein in und aus Osnabrück, der sich aus einer Studenteninitiative gegründet hat! Seit mittlerweile fünf Jahren stärken wie die Gamingszene in Osnabrück und sind dabei mit Esports Vereinen aus ganz Deutschland vernetzt!

Wir spielen in den verschiedensten Spielen und Ligen mit und suchen dafür immer neue Spieler*innen, die Osnabrück im Esport vertreten!

Vor allem suchen wir Studierende der Uni und der Hochschule Osnabrück, die für uns in der Uniliga gegen andere deutsche Universitäten und Hochschulen antreten.

Neben den Esport Teams haben wir eine 200+ Mitglieder große Community, die sich online sowie offline trifft und bei der man für jedes Spiel eine*n Mitspieler*in finden kann! Wir bieten außerdem regelmäßige Public Viewings zu den größten Turnieren an oder treffen uns Online für interne Matches.

Du möchtest dabei sein - Sei es als Esportler*in oder als Mitglied?
Dann schau bei uns vorbei:

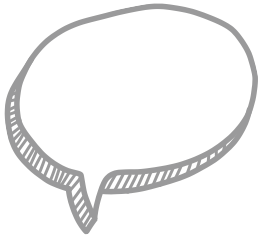
Kontakt:

Discord: www.discord.os-gg.de
Twitter: www.twitter.com/GGOSNA
Instagram: https://www.instagram.com/os_gamergemeinschaft/
Teamspeak: ts.os-gg.de
Website: www.os-gg.de

Du möchtest dich für ein Team oder Spiel bei uns melden?
Dann melde dich im passenden Formular bei uns:
www.linktr.ee/GGosna

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!





Rechtsberatung für Bedürftige

Was tun wir?

Um sozial schwächer gestellte Personen, zu denen auch Studierende gehören können, zu unterstützen, führen wir in Osnabrück an zwei Donnerstagen im Monat und seit kurzer Zeit in Bissendorf im Landkreis Osnabrück an einem Donnerstag im Monat eine kostenlose und unverbindliche Rechtsberatung durch Studierende der Rechtswissenschaften durch. Dabei bereiten wir die Studierenden durch gezielte Veranstaltungen auf die Beratung vor und stehen ihnen auch während der Beratung organisatorisch zur Seite.



Rechtsberatung
für Bedürftige
Osnabrück

Was ist die Idee?

Die Idee hinter der Initiative ist, dass gerade auch sozial schwächer gestellten Personen Unrecht widerfährt. Nur selten wissen sie aber um ihre Möglichkeiten, ihre Rechte effektiv zu verteidigen. Aufgrund von Unsicherheit oder wegen Fehlvorstellungen hinsichtlich der Kosten der Beratung trauen sich viele dieser Personen nicht einen Anwalt aufzusuchen.

In diese Lücke möchte das Projekt als niederschwelliges Angebot treten. Die Hürde des Anwaltsbesuchs soll genommen werden. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, sozial schwächer gestellte Personen über das in Ihrem Fall konkret zu Grunde liegende Rechtsproblem zu informieren, sodass Sie Ihre eigene Situation selbst einschätzen können.

Auf der anderen Seite profitieren aber auch die beratenden Studierenden von der Rechtsberatung. Sie beginnen früh mit dem Erlernen und Trainieren des essentiell wichtigen Mandantengesprächs und kommen so in Kontakt mit ihrer späteren beruflichen Praxis. Ferner erleben die Studierenden hautnah die sozialen Probleme und Nöte, die es in dieser Gesellschaft leider auch gibt.

Wie kannst auch DU mitwirken?

Wir freuen uns immer über neue Gesichter sowie Ideen angehender Juristen, aber gerade auch Studierender anderer Disziplinen. Schau gerne für weitere Informationen auf unserer **Homepage** <http://www.studi-rechtsberatung.de/> vorbei. Bei Fragen zum Projekt kannst du uns gerne unter **studi-rechtsberatung@gmx.de** kontaktieren.

Wir freuen uns auf dich!

Refugee Law Clinic

Die Refugee Law Clinic (RLC) Osnabrück bietet Geflüchteten eine kostenlose studentische Rechtsberatung mit anwaltlicher Unterstützung. Wir sind Teil des deutschlandweiten Netzwerks von RLCs. Unsere Berater:innen kommen aus allen möglichen Studiengängen und absolvieren eine einsemestrige Ausbildung.

Mitmachen:

Am meisten mitmachen kann, wer unsere Ausbildung abgeschlossen hat: Beratungen zu Aufenthaltsstatus, Härtefallanträge, Anhörungsvorbereitungen oder Familiennachzugsberatungen gehören zu unseren Themenfeldern.

Aber auch ohne Ausbildung kann mensch uns unterstützen: Zusammen mit der Caritas bieten wir immer dienstags von 15 bis 17 Uhr Bewerbungshilfen an.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Zur Ausbildung:

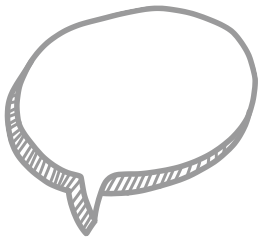
Die Ausbildung zur Berater:in wird immer im Wintersemester angeboten und besteht aus der Vorlesung „Migrationsrecht“ und dem Seminar „Flüchtlingsrecht in der Praxis“ sowie verschiedenen Vertiefungsworkshops. Am Ende gibt es eine Klausur und zwei Hospitationen, bevor selbst beraten werden kann. Vorwissen muss nicht vorhanden sein.

Unsere Info-Veranstaltung findet dieses Semester am Mittwoch, 21.10., um 16 Uhr über Big Blue Button statt: <https://bit.ly/2S2Remu>

Schreibt uns gerne auch per Mail oder Facebook für weitere Infos!

Kontakt: info@rlc-osnabrueck.de

Facebook: @RLCOsnabrueck



Rhythms of Resistance

Rhythms of Resistance Osnabrück

Lust auf groovenden Samba? Und damit Geflüchtete unterstützen, Nazis vertreiben, Kohleausstieg forcieren und stückchenweise die Welt retten?!

Dann mach mit bei Rhythms of Resistance!

Rhythms of Resistance (RoR) ist ein transnationales Netzwerk politischer Sambagruppen und existiert seit ca. 10 Jahren als studentische Initiative der Uni Osnabrück. Mit unseren Rhythmen gehen wir auf die Straße, unterstützen vielfältige politische Aktionen und setzen uns so für eine gerechtere und bessere Welt ein! Die Rhythmen, die wir spielen, sind der brasilianischen Tradition entlehnt, der ein einfaches Prinzip zugrunde liegt: Jede*r spielt ein Rhythmusinstrument und aufbauend auf verschiedenen Grundrhythmen wird beliebig variiert.

Wir treffen uns üblicherweise dienstags um 18 Uhr zum Proben in der Skatehalle (An der Rosenberg 6, Osnabrück). Um sicherzugehen, dass die Probe, zu der ihr kommen wollt, stattfindet, schreibt uns bitte vorher kurz unter: ror-os@riseup.net an.

Wir freuen uns auf euch!

Veranstaltungshinweis (Hygieneregeln werden natürlich eingehalten):

Am Dienstag, 20.10.2020 und am Dienstag, 03.11.2020 veranstalten wir jeweils einen Workshop für Einsteiger*innen in der Skatehalle Osnabrück, in dem ihr die Basics des Sambatrommels und die Gruppe kennenlernen könnt. Der Workshop inklusive gemütlichem Ausklang dauert von 18 bis 20 Uhr. Ihr braucht keinerlei Vorkenntnisse und auch kein Instrument mitzubringen. Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf euch!

Sense the Touch

- touch the sense

Sense the Touch - Touch the Sense

Unsere Initiative setzt sich mit diversen Berührungsarten und deren Auswirkungen auseinander. Wir organisieren Workshops zu unterschiedlichen Massage- und Berührungstechniken und gehen in einen offenen Austausch über unsere Erfahrungen.

Dabei wollen wir unsere gewohnten Denk-, Handlungs-; und Fühlmuster, anstatt von einer rationalen Perspektive, wie sie im Unialltag und in unserer westlichen Gesellschaft sehr dominant ist, aus einer verkörperten Perspektive besser kennen lernen und Veränderung einladen.

Du hast Lust mal vorbei zu kommen oder eigene Ideen, die du einbringen willst?

Dann komm vorbei zu unserem Kennenlernetreffen am

04.11.20 um 17h

Online Raum wird noch bekannt gegeben.

Bei Fragen und Interesse:
sensethetouch@gmx.de

Kommende Veranstaltungen:

Exploring Touch Workshop 1 mit Henrike Fischer
im Rahmen der kritischen Erstiwochen
Mi 28.10.20 , 15-16:30 Uhr

Exploring Touch zu zweit Workshop 2
mit Henrike Fischer
Dienstag 10.11.20 , 16:30- 18 Uhr

Footlove: Fußmassage-Workshop für
Erdung und Entspannung mit Anna-Maria Besold
Freitag, 13. 11.20, 14-16 Uhr



Sleep and Dream



Unsere seit 2012 existierende studentische Initiative „Sleep & Dream“ befasst sich eigenständig und selbstorganisiert mit der Schlaf- und Traumforschung.

Wer sind wir?

Wir setzen uns aus ca. 25 Studierenden vom 1. Bachelorsemester bis zu DoktorandInnen zusammen. Der Großteil der Mitglieder studiert Kognitions-wissenschaften, es sind allerdings auch Studierende anderer Fachrichtungen stets willkommen. Einige von uns haben bereits Schlaflabor-Erfahrungen sammeln können, z.B. im Rahmen von Praktika/ Gastaufenthalten am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München, am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim sowie als Mitarbeiter*innen eines lokalen Schlaflabors in Osnabrück. Die meisten von uns finden das Thema „Schlaf und Traum“ mit all seinen Facetten aber „einfach so“ spannend und möchten sich gerne näher damit beschäftigen. Dabei werden wir vom AStA finanziell getragen und vom IKW unterstützt.

Was machen wir?

Wir treffen uns mehrmals monatlich und besprechen Themen aus der aktuellen Forschung und der etablierten Fachliteratur, quatschen einfach über unsere (Klar-)Träume oder planen eigene Experimente und Selbstversuche mit unseren Schlafmessgeräten. Ein Reading Club und Filmabende regen zu interessanten Diskussionen an.

Außerdem veranstalten öfters besondere Events, z.B. Exkursionen oder Besichtigungen von renommierten Schlaflaboren (Mai 2015: Schlafkompetenz-zentrum der Charité in Berlin; März 2016: Schlaflabore in Helsinki und Turku, Finnland, Dezember 2018: Schlaflabors des Max-Planck-Instituts München; Dezember 2019: Donders Institute Nijmegen), fahren zu Schlafkonferenzen im In- und Ausland oder laden bedeutende Schlafforscher*innen für einen Vortrag ein. Seit einiger Zeit arbeiten wir in unseren eigenen Räumen, in denen wir dank einer großen Sachspende eines namhaften Herstellers ein professionelles Schlaflabor einrichten konnten und eigene wissenschaftliche Experimente durchführen. Wir kooperieren dabei mit befreundeten Professor*innen aus dem In- und Ausland, was einigen unserer Mitglieder bereits zu spannenden Praktika verholfen hat.

Wie kann ich mitmachen?

Du findest uns via Facebook oder kannst dich in unsere E-Mail Liste eintragen, um über die kommenden Treffen, Exkursionen etc. informiert zu werden! Wir freuen uns über alle Schlaf- und Traum Interessierten egal mit welcher Vorbildung! Die Treffen finden aktuell digital über BBB statt.

www.sisad@uos.de

<https://www.facebook.com/sleepanddreamuos>

Tierrechtsinitiative

Du interessierst dich für Tierrechte, pflanzliche Ernährung, Veganismus oder Nachhaltigkeit? Dann bist du bei uns an der richtigen Adresse.

Um diese Themen zu verbreiten, organisieren wir Informationsstände, Expert*innenvorträge und -lesungen, Filmvorführungen, digitale Elemente wie Podcasts sowie Koch- und Backkurse.

Jede*r kann sich bei uns den eigenen Interessen, Ideen und zeitlichen Kapazitäten entsprechend einbringen. Besonders zeichnet unsere Initiative aus, dass sich die Arbeit durch die kreativen Beiträge der Mitglieder immer wieder verändert.

Unsere Initiative setzt sich zusammen aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen sowie Personen ohne Verbindung zu Hochschulen.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter, Ideen und Engagement. Also wenn dein Interesse geweckt ist, dann komm' vorbei!

Kontakt:

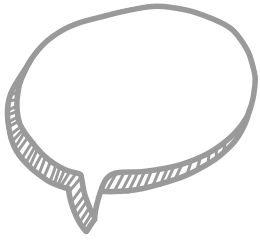
Email: hsi-tierrechte-os@gmx.de

Blog: <https://tierrechteos.wordpress.com>

Facebook: Tierrechtsinitiative Osnabrück

Insta: tierrechtsinitiative_osna





UNICEF

Bei UNICEF engagieren wir uns für die Kinder dieser Welt. Unsere Hochschulgruppen sind in ganz Deutschland am Start und wollen die Welt für Kinder zu einem besseren Ort machen.

Als Mitglied unserer Hochschulgruppe hast du die Möglichkeit, Teil eines weltweiten Netzwerks von Kinderrechtsaktivisten zu werden, und dich für Kinder und ihre Rechte einzusetzen. Bei unseren Workshops in Köln, Berlin und Hannover kannst du alles über Kinderrechte und UNICEF erfahren.

Einmal im Jahr fahren wir zum Hochschulgruppen-Workshop, der immer in einer anderen Stadt stattfindet. Dort treffen wir uns mit Hochschulgruppen aus ganz Deutschland und tauschen uns aus.

Was wir machen:

Fundraising: Wir planen und organisieren Aktionen, um Spenden für UNICEF zu sammeln: z.B. Benefizkonzerte, Poetry Slams, Pub Quiz und "Kochen für Freunde", "Dein Pfand für UNICEF"

Campaigning: Wir wollen bei verschiedenen Aktionen über die Arbeit von UNICEF informieren. Bei unserer Kooperation mit dem Unikino zeigen wir Filme, die mit Kinderrechten zu tun haben, zum Beispiel die Dokumentation über die Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai.

Einmal im Jahr, am "Red Hand Day" demonstrieren wir gegen den Einsatz von Kindersoldaten und treffen uns dafür

mit Politikern. Auch am Weltkindertag oder dem Weltflüchtlingstag machen wir mit unseren Aktionen auf die Situation der Kinder dieser Welt aufmerksam.

Social Media: Auf Facebook und Instagram informieren wir über die Arbeit von UNICEF. Aktuell planen wir dafür einen Podcast über Kinderrechte. #fuerjedekind

Wie du dich bei uns für Kinderrechte einsetzen kannst:

Du bist kreativ? Gestalte Flyer und Plakate, und bring eigene Ideen für Aktionen ein.

Lust auf Social Media? Betreue unsere Facebook und Instagram Kanäle, entwirf Ideen für Stories, Videos und unterstütze uns bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Organisationstalent? Plane mit uns Veranstaltungen und betreue unser Fundraising. Wann und wo du uns kennenlernen kannst: Wir treffen uns i.d.R. alle zwei Wochen, den Wochentag legen wir zu Beginn des Semesters fest. Wenn du mehr über uns wissen willst, schreib uns gern oder folge uns bei Social Media! Dort geben wir bald auch den Termin für unser Neumitgliedertreffen im November bekannt!

So kannst du uns erreichen:

Facebook: UNICEF Hochschulgruppe Osnabrück

Instagram: unicefhsgosnabrueck

Email: info@hochschulgruppe-osnabrueck.unicef.de

uniMIND

- Psychedelic Science

Hello :-)

My name is Laura and I am the coordinator of the uniMIND group Osnabrück. I am a bachelor's student of Cognitive Science and my main interests are philosophy, psychology and neurobiology.

I came across the resurgent research interest of science regarding psychedelics a few years ago, since psychiatric diseases account for a large part of the health restrictions worldwide and the treatment prospects for a comfortable life with the disease or even a cure with current (drug-based) treatments are still insufficient. My main focus is the potential for a medical application. In this course I got to know the MIND foundation and the uniMIND concept, which stands for a new culture of consciousness.

uniMIND sets up academic discussion groups composed of students and senior academics from a wide range of levels and backgrounds. These groups then meet with the shared goal of engaging in critical discourse on altered states of consciousness and psychedelics. Discussions revolve around applications in basic and clinical research, the mind and brain sciences, philosophy, as well the humanities and social sciences. Knowledge gained in uniMIND can be the starting point for writing a bachelors, masters, or doctoral thesis, for vivid collaborative communi-

ties, and project applications.

uniMIND groups meet regularly at a convenient location, usually at their respective university. Each week's speaker presents a publication/topic/project per meeting using slides, handouts, or an oral presentation. Topics may cover any discipline related to psychedelic research from psychotherapy and neuroscience to the humanities and social sciences. The topic will be shared prior to the meeting to allow the rest of the group to prepare.

Apart from research article discussions, lectures, projects or other psychedelic research-related topics can be discussed. And maybe sometimes there should be a piece of cake too.

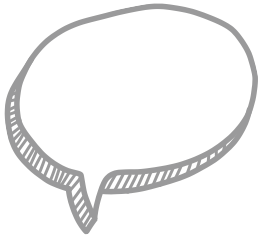
The initiative in Osnabrück started in 2019. For the upcoming semester, we will meet regularly in person or online- depending on the general situation and restrictions. Interested people from all disciplines are welcome, if the language (primarily english) might be a reason for insecurity- no need to! We will find a way to integrate everybody who is interested.

If you are interested, please contact me via mail:

slauri@aol.com



uniMIND
Code of Conduct



Viva con Agua

Moini!

Wir sind Viva con Agua Osnabrück!

Seit 12 Jahren sammeln wir hier in Osnabrück mit Sport, Musik und vor allem einer Menge Spaß Spendengelder, um Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen.

Bei uns steht niemand auf der Straße und bittet um Spenden. Wir überlegen uns kreative und unterhaltsame Wege, um Spenden zu generieren.

Zum Beispiel organisieren wir Events wie Wohnzimmerkonzerte, kleine Tagesfestivals oder unsere alljährliche Auktion im Unikeller.

Am häufigsten sieht man uns jedoch auf Konzerten und Festivals nicht nur das Tanzbein, sondern auch unsere Fahne schwenken, um Pfandbecher zu sammeln.

Falls du uns auf Konzerten und Festivals unterstützen möchtest, selber eine super Idee hast, um Spenden zu generieren oder uns einfach mal kennenlernen möchtest, schreib uns an!

Wir sind ein froher Haufen Menschen und freuen uns über jedes neue Gesicht :)

Hier unsere Kontaktdaten:

Email: osnabrueck@vivaconagua.org

Facebook: www.facebook.com/vivaconaguaosnabrueck

Insta: www.instagram.com/vivaconagua_os

Alle für Wasser - Wasser für Alle!



Weitblick

“Education is the most powerful weapon in the world” - Nelson Mandela

Es fällt schwer Weitblick in ein paar Worten zusammenzufassen, aber wir versuchen es mal mit denen von Nelson Mandela. Denn bei Weitblick setzen wir uns für einen gerechten Zugang zu Bildung weltweit ein. Dieses Ziel haben wir uns gesetzt, da wir der Auffassung sind, dass Bildung ein guter Grundstein zu einer gerechteren Welt ist.

Doch was heißt einsetzen für den gerechten Zugang zu Bildung weltweit? Weltweit heißt erst einmal, dass wir uns sowohl im globalen Süden, als auch in Deutschland engagieren. Weitblick Osnabrück hat in den letzten Jahren durch kreatives Fundraising, wie WG-Konzerte, Glühweinstände, Pub-Quizze oder auch Cocktails kleine Projekte in Togo, Bolivien und Kenia unterstützt. Dabei folgen wir dem Credo von Hilfe zur Selbsthilfe. In Deutschland haben wir bisher Podi-

umsdiskussionen, Kinokooperationen und Informationsstände organisiert, um in Osnabrück über globale Zusammenhänge, Klimawandel und Bildung zu informieren. Andere Weitblick-Städte haben auch lokale Nachhilfeprojekte und Patenschaften organisiert. Als neues Projekt in Osnabrück wollen wir mithilfe ein Recovery-College in Osnabrück aufzubauen und über die Stigmatisierung von psychisch beeinträchtigten Menschen aufzuklären und diese abzubauen.

Bei Weitblick ist jede*r willkommen. Es bietet dir eine tolle Chance, dich außerhalb der Grenzen und Regeln eines Studiums zu engagieren und eigene Projekte zu planen. Zusätzlich lernst du Menschen aus allen möglichen Lebenslagen und Studiengängen kennen und kommst bei einem Getränk nach den Sitzungen schnell in spannende und lustige Gespräche, die du bald wahrscheinlich nicht mehr missen willst.



Wie wir oben schon geschrieben haben: Es ist schwer Weitblick kurz zusammenzufassen. Deswegen besuch uns einfach auf Instagram, Facebook oder unter weitblicker.org/osnabrueck. Wir treffen uns immer Donnerstags abends und freuen uns darauf dich dort zu sehen!

Die Studierendenschaft: Hochschulpolitik und Engagement



Autonomes Schwulen*referat

Schwule* Männer, die Sex mit Männern haben

Schwule Trans*männer Tunten Polittunten trans*queer gendequer Dragqueens Jungschwuppen Bisexuelle Männer transgender

Das autonome Schwulen*referat ist ein unabhängiges Referat, das sich für die sozialen Belange unterschiedlich gehrender Studierenden einsetzt und deren kulturelle Interessen und politische Bildung fördert. Aktuell sind wir zu dritt dort aktiv, wir freuen uns aber immer über neue Menschen, die bei uns mitmachen möchten, Anregungen und Wünsche für uns haben, Bücher oder DVDs von uns ausleihen möchten oder einfach nur ein Sektchen oder einen Saft mit uns trinken wollen.

Wir haben eine wöchentliche Sprechstunde und sind in dieser Zeit telefonisch und vor Ort im AStA erreichbar. Zusätzlich können wir immer über Email und Facebook erreicht werden und versuchen, weitere Termine nach Absprache anzubieten.

Unser Referat ist leider nicht für gehbehinderte Menschen erreichbar, da es im ersten Stock des AStA-Gebäudes ohne Fahrstuhl liegt. Es gibt aber eine Klingel an der Eingangstür und wir sind gerne bereit, gegebenenfalls einen anderen, zugänglicheren Ort mit euch aufzusuchen.

Kontakt

Autonomes Schwulenreferat im AStA der Universität Osnabrück
Alte Münze 12
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/969-4816
(Sprechstundenzeiten werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

e-mail: schwulenreferatos@web.de

Referat für Lesben und andere Frauen*

Das Autonome Referat für Lesben* und andere Frauen* bietet ein selbstorganisiertes Forum für politische Auseinandersetzungen und Informationen.

Wir organisieren Lesungen, Filmvorführungen, Workshops und Diskussionsveranstaltungen. Außerdem veranstalten wir zusammen mit den anderen Autonomen Referaten den legendären Semesteranfangsbrunch - wann der dieses Semester stattfindet, findest du raus, indem du auf die Flyer in der Mensa achtest :) - und zusammen mit dem Schwulen*Referat die Queer-Party FABULÖS.

Darüber hinaus ist das Referat Anlaufstelle für Lesben* und andere Frauen* - Hilfesuchende, Ratlose, Ideenreiche, Gelangweilte und Durstige (wir trinken gerne Tee!) und dich?

Kontakt

Erreichen kannst du uns zu unseren Sprechzeiten im AStA-Gebäude und wenn du eine Mail an femref.os@gmail.com schreibst!

Sprechzeiten: Siehe Aushang an unserem Büro, bei facebook oder auf der Homepage

Nebenan hält das Frauenarchiv eine beachtenswerte und vielfältige Auswahl an Literatur von und über Frauen* bereit.

Autonomes Fem*Ref
Alte Münze 12
49074 Osnabrück

Email: femref.os@gmail.com

Facebook: Autonomes Fem_Ref der Uni Osnabrück

Homepage: www.asta.uni-osnabrueck.de/autonome-referate/referat-für-lesben-und-andere-frauen



Autonomes Referat für ausländische Studierende

„Ich habe einen Traum, dass meine vier Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach dem Wert ihres Charakter beurteilen wird.“ (Martin Luther King)

Hallo ihr Erstis,

ich bin Jerome James, der Referent für ausländische Studierende an der Universität Osnabrück.

Ich als autonomer Referent stehe grundsätzlich allen Studierenden gerne zur Verfügung. Egal ob weiß, schwarz, braun, gelb... ich helfe allen unabhängig von ihrer Hautfarbe. Hast du Fragen bezüglich Studium, Aufenthalt in Deutschland, Visaanfragen, Wohnungssuche, allgemeine Fragen zur Stadt Osnabrück oder auch andere Anliegen die ihr gerne mit uns teilen möchtet, dann könnt ihr ohne Vorbehalt ins Büro kommen oder uns einfach eine Mail schreiben und wir versuchen euch so gut wie möglich zu helfen.

Das Zitat von Martin Luther King steht nicht ohne Grund ganz oben auf dieser Seite, sondern ist gleichzeitig eines meiner Leitsätze! Meine primären Ziele sind es Rassismus, Diskriminierung und Homophobie in der Uni als auch außerhalb zu bekämpfen.

Dich sprechen solche Ziele an?
Und du fragst dich, inwiefern du deinen Anteil daran leisten kannst??
Indem du nicht einfach weg schaust, wenn Mitmenschen in deiner Umgebung diskriminiert oder rassistisch angegangen werden.
Werde aktiv! Melde es bei uns... denn weg schauen, ist wie mitmachen!

Ich freue mich auch immer wieder über tatkräftige Studierende, die uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten. Du willst aktiv werden und du hast konkrete Vorstellungen hinsichtlich dieser Thematik und du möchtest Rassismus und Diskriminierung nicht länger hinnehmen? Dann komm einfach vorbei... denn Frieden ist, wenn Hautfarbe egal ist!

Uns wurden in der jüngeren Vergangenheit des öfteren von Studierenden berichtet, dass Studierende aufgrund ihrer Hautfarbe nicht in Diskotheken reinkommen. Vorreiter an dieser menschenfeindlichen Praxis ist das Alando Palais, aber auch in anderen Lokalisationen sind uns Fälle bekannt. Bitte meldet dieses umgehend bei uns! Rassismus hat überall anders, aber auch insbesondere in der „Friedensstadt“ Osnabrück nichts zu suchen!

Wenn man vor der Disco als Einziger abgewiesen wird, dann brennt sich das in die Seele und verändert Biografien!

Kontakt

[asta.uos.de/autonome-referate/
referat-für-ausländische-studierende](http://asta.uos.de/autonome-referate/referat-für-ausländische-studierende)

Frauenarchiv

Das Frauenarchiv des Frauen, Bildungs- und Kulturvereins umfasst derzeit einen Buchbestand von **über 4.000 Bücher, die ausgeliehen werden können.**

Darüber hinaus steht eine große Anzahl an Zeitschriften sowie „grauer“ Literatur (Haus-, Diplom-, Examens-, Bachelor- und Magisterarbeiten mit frauenspezifischen Schwerpunkten) zur Verfügung, die im Haus kopiert werden können.

Die Systematik des Frauenarchivs umfasst folgende **Schwerpunkte:**

Lexika, übergreifende Schriften zu Geschichte und Geschichtsschreibung, Mittelalter, Hexen, Geschichte, Faschismus, Alte Frauenbewegung, Neue Frauen-/ Lesbenbewegung, Religionen, Bad Woman, Gesetzgebung/ Rechtsprechung, Erwerbstätigkeit, Unbezahlte Arbeit, Erwerbslosigkeit, Gewerkschaften, Regierungspolitik und Reaktion, Alter, Migrantinnen, Bevölkerungspolitik, Gen/Repro, Gewalt, Prostitution/ Pornographie, Sexualität, Körper/Seele, Gesundheit/Krankheit, Schwangerschaftsabbruch,

Geschlechteridentität, Sport, Bildung, Kunst – Kultur – Medien, Texte und Sprache, Bibliographien und Dokumentationen, Ethnische Gruppen, DDR/Neue Bundesländer, Krimis.

Sachspenden, wie z.B. Diplom-, Magister oder Hausarbeiten von und über Frauen nehmen wir gerne entgegen. Wir freuen uns über Euren Besuch und natürlich über alle Frauen, die Lust haben, bei uns mitzumachen.

Öffnungszeiten

wegen Corona abweichend, am besten per Mail anfragen

Die Benutzung des Frauenarchivs ist kostenfrei.

Frauen Bildungs- und Kulturverein
Frauenarchiv
Alte Münze 12
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/23326



Gremien der Universität

– wer macht hier eigentlich was?

Das Leben an der Universität ist geprägt von Abkürzungen, doch lasst euch davon nicht abschrecken, denn dahinter stecken viele Menschen in Gremien, die nicht nur euer Studium, sondern auch den Alltag an der Universität gestalten:

1. Die studentische Selbstverwaltung:

Hier werden eure Interessen von den verschiedenen Akteur*innen vertreten und das studentische Leben gestaltet und verwirklicht.

1.1 Der Studierendenrat (StuRa)

- höchstes Gremium in der studentischen Selbstverwaltung
- 45 Sitze, besetzt durch gewählte Hochschulgruppen und die FKK
- entscheidet über die Verteilung, der von allen Student*innen pro Semester bezahlten 17,50 €, welche unseren Haushalt bilden
- beschließt das Semesterticket
- bildet verschiedene Ausschüsse und Kommissionen, z. B. für die Initiativen

1.2 Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

- ausführendes Organ der Studierendenschaft
- besteht aus bis zu 19 Referent*innen
- unterteilt in 12 Referate mit verschiedenen Aufgaben (siehe vorne)

1.3 Die Fachschaften

- studentische Interessenvertretung eines Studiengangs
- es gibt über 35 Fachschaften
- vertreten euch in den Gremien in eurem Fachbereich und eurem Studiengang
- bieten vielfältige Veranstaltungen am Tag oder auch zu späterer Stunde ;-)
- Ansprechpartner*innen für Probleme bei Klausuren, mit Lehrenden und allem was zu eurem Studium dazu gehört
- die meisten halten wöchentliche Sitzungen ab, zu denen jede*r herzlich eingeladen ist, mal vorbei zu schauen
- sucht eure Fachschaft einfach mal auf Facebook oder der Uni-Seite, wenn ihr sie in der Erstiwoche nicht schon kennengelernt habt



2. Die universitäre Selbstverwaltung

Alles bewegt sich nun eine Ebene höher. Plötzlich kommen wir in Kontakt mit allen Menschen, die an der Uni beschäftigt sind – Hochschullehrer*innen, akademischer Mittelbau, Mitarbeiter*innen und auch dem Präsidium der Universität.

2.1 Der Senat

- Verteilung der Sitze
10 Hochschullehrer*innen,
3Mitarbeiter*innen,
3Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung (MTV),
3 Studierende
und beratende Mitglieder
- höchstes Gremium der akademischen Selbstverwaltung
- beschließt Ordnungen, Entwicklungspläne, die Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Fachbereichen und Studiengängen
- bildet Ausschüsse und Kommissionen
z. B. für Finanzen, Berufungen, Gleichstellung und die Bibliothek

2.2 Die Zentrale Kommission für Studium und Lehre (ZSK)

- Vorsitzender: Vizeprärs. für Studium & Lehre
- Verteilung der Sitze
3 Hochschullehrer*innen
1 Mitarbeiter*in
1 MTV
5 Studierende

- berät den Senat in allen Fragen von Studium und Lehre
- Änderung von Modulhandbüchern, sowie Zulassungs- und Prüfungsordnungen
- Verteilung der Gelder der Studienqualitätsmitteln (SQM), um Studium und Lehre so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten

2.3 Das Präsidium, die Leitung der Universität

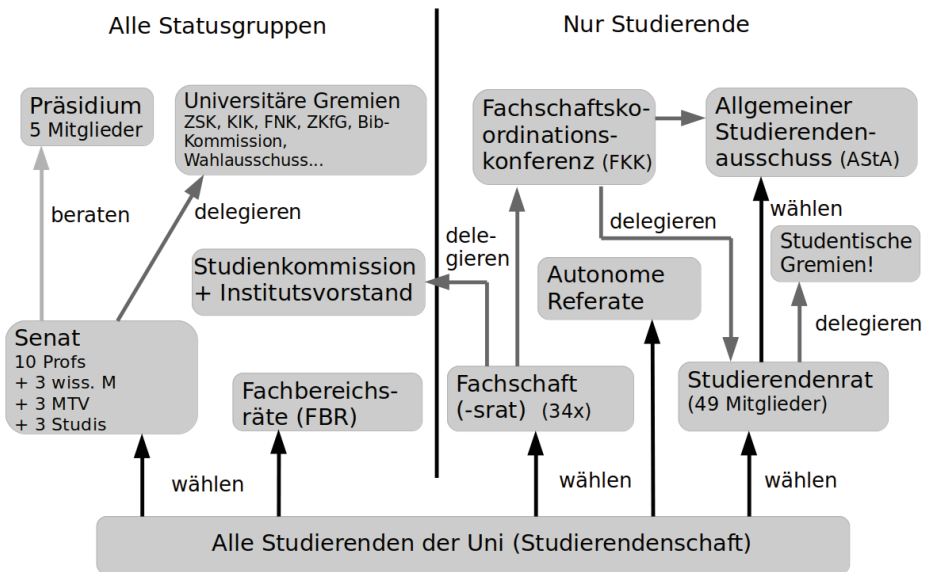
- Präsidentin Prof. Dr. rer. nat. Susanne Menzel-Riedl
- Vizepräsident für Personal und Finanzen Dr. Wilfried Hötter
- Vizepräsidentin für Studium und Lehre: Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
- Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung Prof. Dr. phil. Kai-Uwe Kühnberger
- Vizepräsident für Strategie und Hochschulentwicklung Prof. Dr. habil. Thomas Bals

3. Die Fachbereiche

Zum Schluss kommen wir zurück zu euren Fachbereichen. Was der Senat, die ZSK und das Präsidium für die gesamte Universität sind, sind die Fachbereichsräte, Studienkommissionen und Dekanate am Fachbereich. Auch hier sind Studierende aus eurem Fach vertreten, die eure Interessen durchsetzen.

Die Studierendenschaft

Organigramm





Abkürzungsverzeichnis

Institutionen:

StuRa	Studierendenrat der Studierendenschaft der Universität Osnabrück
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss der Studierendenschaft der Universität Osnabrück
FS / FSen	Fachschaft / Fachschaften
FSR / FSRe	Fachschaftsrat / Fachschaftsräte
FKK	Fachschafts-Koordinations-Konferenz der Studierendenschaft der Universität Osnabrück
aARef	Autonomes Referat für ausländische Studierende
aFemRef	Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen
aSRef	Autonomes Referat für Schwule
UOS	Universität Osnabrück
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
IA	Initiativenausschuss des Studierendenrats
HHA	Haushaltsausschuss des Studierendenrats
WA	Wahlausschuss zur Kontrolle der Vorbereitung der Wahlen des StuRa, der FSRe und des RAA

Institutionen der universitären Selbstverwaltung / universitäre Einrichtungen:

Präsidium	Präsidium der Universität Osnabrück
Senat	Senat der Universität Osnabrück
ZSK	Zentrale Studienkommission
FNK	Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
KIK	Kommission für Information und Kommunikation
Dekanat	Dekanat eines Fachbereichs
FB	Fachbereich
FBR	Fachbereichsrat
StuKo	Studienkommission
PATMOS	Mehrfächer Prüfungsamt
ZLB	Zentrum für Lehrerbildung
ZePrOs	Zentrum für Promovierende an der Universität Osnabrück
StudiOs	Studierenden Information Osnabrück
KoPro	Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich
VirtUOS	Zentrum für Informationsmanagement und virtuelle Lehre
ZfH	Zentrum für Hochschulsport
UniBambinOS	Servicebüro für Studierende Eltern
PSB	Psychosoziale Beratungsstelle

Gebäude:

EW	Erweiterungsgebäude (Gebäude Nr. 15)
AVZ	Allgemeines Verfügungszentrum (Gebäude Nr. 31)
HTW	Heger-Tor-Wall-Gebäude (Gebäude Nr. 22)
Juridicum / Oekonomikum	siehe HTW
01er / Glaskasten	Verfügungsgebäude (Gebäude Nr. 01)
Reithalle	„Alte Reithalle“ (Gebäude Nr. 66/Räume E34/E35)
41er	Altes Kreishaus (Gebäude Nr. 41)

Entscheiden und Wählen

Seid aktiv, lebt, feiert und gestaltet euren Alltag
frei und selbstbestimmt!

Deshalb:

Geht wählen!

Die Wahlen zum Studierendenrat, den Fachschaftsräten und dem
autonomen Referat für ausländische Studierende:

**12. - 14. Januar 2021 (Innenstadt)
& 19. - 21. Januar 2021 (Westerberg)**

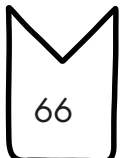
Die Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten:

01. - 03. Dezember 2020

Weitere Informationen findet ihr unter:
www.asta.uos.de
www.stura.uos.de

oder auf den (Facebook-)Seiten der einzelnen Hochschulgruppen oder
auf den folgenden Seiten des Erstihteftes.

**Dieses Jahr wird es euch noch mal deutlich vereinfacht,
Briefwahl zu beantragen!**



Grüne Hochschulgruppe

GHG

Liebe Erstis,
wir als Grüne Hochschulgruppe setzen uns dafür ein, das Hochschulleben an der Universität Osnabrück ökologischer, demokratischer und sozialer zu gestalten. Hierzu engagieren wir uns in der studentischen Selbstverwaltung, wie zum Beispiel dem AStA oder dem Studierendenrat, sowie in den Gremien der Universität. Unsere Arbeit in den universitären Gremien wird durch überregionale Kooperationen und Aktionen ergänzt.

Neben der Hochschulpolitik diskutieren wir bei unseren Treffen natürlich auch über andere aktuelle Themen, die uns bewegen. Bei unseren wöchentlichen Treffen am Dienstag freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter! Kommt doch vorbei!

Angesichts der menschengemachten Bedrohung unserer Erde durch Umweltverschmutzung und Klimawandel verlangen wir von der Universität und ihren Studierenden, ihre ökologische Verantwortung wahrzunehmen. Durch unsere normalerweise stattfindenden Kleidertausch-Aktionen wollen wir mit euch gemeinsam eine Möglichkeit zur nachhaltigen Verwendung von Ressourcen aufzeigen und ein gesamtgesellschaftliches ökologisches Bewusstsein fördern.

Unsere Arbeit als Hochschulgruppe basiert auf der Überzeugung, dass die Universität Studierende befähigen sollte, als mündige Individuen kritisch und reflektiert zu denken und zu handeln - sowohl in persönlichen Belangen als auch hinsichtlich der Gesellschaft. Die Teilnahme an universitärer Bildung muss dabei frei von sozialen und finanziellen Barrieren sein.

Das Studium ist für uns mehr als nur das Lernen im Hörsaal - wir wollen uns einbringen, Dinge in die Hand nehmen und verändern. Bei unserem Wochenendseminar zur studentischen Selbstverwaltung im Dezember könnt ihr mehr darüber lernen, meldet euch bei Interesse einfach per Mail! Werdet bei der Grünen Hochschulgruppe aktiv und wirkt direkt an der Gestaltung von Strukturen in und Bedingungen an unserer Universität mit! Eine aktive Hochschulpolitik lebt von der Erneuerung durch euch! Wir freuen uns jederzeit über Feedback und eure Anregungen – unabhängig davon, ob ihr euch dauerhaft einbringen möchtet. Dies ist wichtig, denn wir können euch nur gut vertreten, wenn wir eure Meinung kennen. Also meldet euch über Facebook oder per Mail (ghg@asta.uos.de)

Wenn ihr euch mit unseren ökologischen, linkspolitischen Zielen identifizieren könnt, dann kommt zu Beginn des neuen Semesters zu unserer Grünen Stadtführung am 16. Oktober (Anmeldung unter: gruenlink.de/1tzf) oder zu unseren wöchentlichen Online-Treffen dienstags um 19 Uhr im (tiny.cc/GHG_BBB)!

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt:

Facebook: [@ghg.osnabrueck](https://www.facebook.com/ghg.osnabrueck)

Instagram: [@ghg.osnabrueck](https://www.instagram.com/ghg.osnabrueck)

Mail: ghg@asta.uos.de



GHG

Grüne
Hochschulgruppe
Osnabrück

Spaß und Geselligkeit

SpuG

SPUG Walbekanntschaften :)

Spaß und Geselligkeit an der UoS



Spaß und Geselligkeit ist ein Zusammenschluss von Studierenden, die sich mit Freude an sinnvoller Politik in der Studierendenschaft einsetzen wollen. Wir vertreten keine Parteienlinie und bewahren uns gegenseitig individuelle Standpunkte zu Themen.

Kleine Strolche - Linke Hochschulgruppe

Wir sind ein Zusammenschluss von Student*innen, die an der Universität Osnabrück und auch darüber hinaus **Gesellschaftskritik** betreiben oder in **linken theoretischen und praktischen Zusammenhängen** aktiv sind.

Dabei stehen wir weder einer Partei nahe, noch vertreten wir die Interessen einer einzelnen Fachschaft. Wir begreifen die selbstständige Studierendenschaft als politisch. Das bedeutet, dass wir (im Gegensatz zu den meisten anderen Hochschulgruppen) antisemitischen, rassistischen, patriarchalen, nationalistischen, faschistischen und allgemein menschenfeindlichen Positionen und Gruppierungen in der oder im Umfeld der Studierendenschaft aktiv und offensiv entgetreten und uns mit diesen politisch auseinandersetzen, und zwar nicht bloß in Form von Verfahrensvorschlägen oder Verwaltungshandeln.

Während wir uns als Hochschulgruppe organisieren und in diesem Rahmen hauptsächlich Hochschulpolitik im weiteren Sinne betreiben, ist unser Anspruch ein gesamtgesellschaftlicher.

Wir setzen uns für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen an der Universität ein und gehen gegen Studiengebühren aller möglichen Formen, gegen Regelstudienzeit, Leistungszwang und Konkurrenz an. Die Universität ist allerdings keine Insel außerhalb der Gesellschaft, welche dauerhaft gegen den Ansturm der Bedürfnisse der Tauschgesellschaft und der kapitalistischen Verwertungslogik verteidigt werden könnte. Reformen sind daher nicht unser Ziel. Wir streben keine bloßen Reparaturen des Bildungssystems und der Universität an, sondern allgemein ein **solidarisches und selbstbewusstes Miteinander, das sich kritisch mit den kapitalistischen Verwertungs- und Verinselungsmechanismen auseinandersetzt und diese überwindet.**

Wenn ihr dabei mitmachen wollt, kommt zu unserem **offenen Plenum** am 02. November 2020 und sonst immer am ersten Montag im Monat ab 16:00 Uhr am Café Mano Negra (Alte Münze 12, im Tunnel gegenüber vom AStA).



Fleisch

Dich stören zu frühe Vorlesungen oder die Umsetzung des digitalen Semesters? Du wünschst dir besseren Kaffee in der Cafeteria, Yoga vor Vorlesungen oder 3D-Drucker in der Bibliothek? Was auch immer: Gründe deine eigene Hochschulgruppe! Werde aktiv! Wie? Das ist ganz einfach:

Fertig - Gestaltet gemeinsam euer Studium und eure Universität!

Für Rat und Tat sind wir da für euch unter fleisch_os@gmx.de

Wir sehen uns im Studierendenrat!
Eure FLEISCH

◇ Finde mindestens zwei Kommilitonen/innen mit den gleichen Zielen

◇ Gebt euch einen Namen - seid kreativ!

◇ Füllt dieses Formular aus: <https://bit.ly/2ZxVb6Q>

◇ Reicht es ein beim AStA (Alte Münze 12, 49074 OS)

◇ Überzeugt mindestens 30 Leute, euch zu wählen!



Die Powerpuffgirlz* Hochschulgruppe

Leistungsdruck, Ungerechtigkeit und falsches Bewusstsein, dies waren die Zutaten, um die perfekte ökonomische Knechtschaft über die Studierenden zu schaffen!

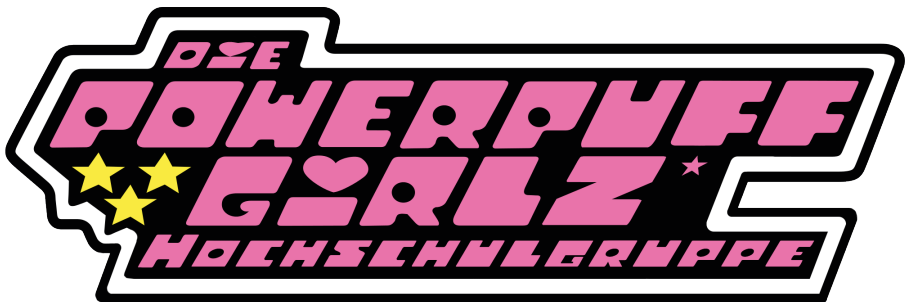
Aber die hochschulpolitischen Akteure fügten versehentlich eine weitere Mischung zu dem gefährlichen Gebräu hinzu: Chemical X, die geballt war mit einer Portion Ehrlichkeit, Sensibilität, Mut und dem unbändigen Wunsch nach einem besseren Zustand.

Und so waren die PowerPuffGirlz* geboren!
Mithilfe ihrer Ultrasuperkraft haben

Frau Fuchs, LoryGlory, Conni, Sasha Fierce und Miss Sunshine

beschlossen, ihr Leben der Bekämpfung von Ungerechtigkeit innerhalb der Universität zu widmen. Dazu setzen sie sich in Gremien aktiv für die Studierenden ein: In Fachschaften, dem Studierendenrat, AStA- und autonomen Referaten, Kommissionen und Ausschüssen. Sie kümmern sich um das neue Studierendenzentrum und Kulturprojekte, und gestalten aktiv das Leben an der Uni mit – für Vielfältigkeit und Diversität!

Wenn ihr Fragen habt oder einfach quasseln wollt, schreibt uns eine Mail an powerpuffgirlzhsg@gmail.com oder folgt uns auf Facebook: facebook.com/powerpuffgirlzhsgos



SDS

DieLinke.SDS der Universität Osnabrück

Wir als Hochschulgruppe des Sozialistisch-Demokratischen Studierendenverbands wollen uns für bessere Studienbedingungen einsetzen und stehen für eine Hochschulpolitik, die sich an den Grundsätzen von Gleichheit, Solidarität, Antimilitarismus und ökologischer Nachhaltigkeit orientiert. Wir setzen uns gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und jede andere Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ein. Von zentraler Bedeutung sind für uns

die Förderung und Verteidigung progressiver Fortschritte der Hochschule gegen marktorientierte Reformen, wie z.B. Anwesenheitspflicht und zunehmende Modularisierung. Stattdessen wollen wir ein flexibleres Studium ohne permanenten Leistungsdruck – Wissenschaft soll den Menschen dienen und nicht nur der Wirtschaft. In diesem Sinne möchten wir an einer starken studentischen Selbstverwaltung mitwirken und für die Förderung studentischer Initiativen eintreten.

weitere Hochschulgruppen:

- Junge Union
- Jusos
- Liberale HSG
- IRFAN

Projektreferate

Happy Campus

„Gesund sein“ will jede*r. Viel zu oft vergessen wir dabei aber, dass dazu nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch unser psychisches Wohlbefinden gehört. Das Projektreferat Happy Campus will Fragen der mentalen Gesundheit an der Universität Osnabrück in den Vordergrund rücken. Wir möchten durch verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zur Entstigmatisierung psychischer Krankheiten und Störungen beitragen und Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Verhinderung von Stress im (Studien-) Alltag aufzeigen. Zudem wollen wir wollen euch auch einen freien Raum zum offenen Umgang mit diesen Themen bieten.

Mehr Infos zu unseren Treffen und geplanten Veranstaltungen findet ihr hier:
Website: happycampus.weebly.com
Instagram: [instagram.com/happycampusos](https://www.instagram.com/happycampusos)

Discordserver: <https://discord.gg/h7hgXaa>

Facebook: [fb.com/happycampusos](https://www.facebook.com/happycampusos)

Email: happycampus@outlook.de



Studierendenzentrum

Liebe Erstis! Wir sind die studentischen Vertreter*innen in der Planungsgruppe zum Bau des Studierendenzentrums, also diejenigen, an die ihr euch bei Fragen, Ideen und Anregungen wenden könnt. Wir begleiten das Projekt seit der Beginn der korrekten Planung, die Ende 2016 begonnen haben.

Durch das Studizentrum wird eine vielfältige Begegnungsstätte auf dem Innenstadt Campus geschaffen. Zwischen EW Gebäude und Mensa entsteht auf insgesamt drei Stockwerken Platz für Ruhebereiche, Lernorte für Einzel- und Gruppenarbeiten oder ein Eltern Kind Zimmer, auch die Fahrradwerkstatt wird dort endlich einen angemessenen Raum finden. Das Studierendenzentrum bildet also einen Ort für alle Studierenden - für euch! Auch unsere Initiativen, Hochschulgruppe und Fachschaften werden die Möglichkeit bekommen sich in Räumen zu treffen oder Veranstaltungen durchzuführen, die ihrer Arbeit entsprechen. Außerdem wird der AStA in ein Büro einziehen und Platz für Ausstellungen, Konzerte, Vorträge - und natürlich auch die ein oder andere Party - wird es geben. Wenn ihr wissen möchtet, was die nächsten Schritte und wie weit die Bauarbeiten im Studierendenzentrum fortgeschritten sind, dann schaut doch auf www.uos.de/sz vorbei.

Email: studizentrum@uni-osnabrueck.de

Ich will was bewegen!

Ergreift die Initiative!

Ich bin ein*e ganz durchschnittliche*r Studierende*r, die*der morgens in den Vorlesungen sitzt und einige Nachmittage in der Woche jobben geht.

Abends mache ich meine „Hausaufgaben“, treffe mich mit einer Referatsgruppe und gehe immer seltener aus. Zwar wurde ich heute eingeladen aber diesen Monat bin ich knapp bei Kasse und außerdem muss ich morgen ja ohnehin wieder früh aufstehen, um in die nächste Vorlesung zu gehen. Ich hätte schon Lust öfters raus zu kommen und mit dem Sport habe ich zu Beginn des Studiums auch aufgehört, aber die Uni hat nun mal Vorrang. Und jetzt wollen die auch noch, dass ich mich „engagiere“? Warum und wofür eigentlich?

Es ist gar nicht unwahrscheinlich, dass auch ihr schon bald in eine Situation geratet, in welcher ein intellektuell dreinschauender, nerdiger Mensch euch davon zu überzeugen versucht zum nächsten Treffen irgendeiner Initiative, Hochschulgruppe oder Fachschaft zu kommen. Und noch weniger unwahrscheinlich ist, dass ihr euch zu diesem Zeitpunkt in einer ähnlichen Si-

tuation wie unser*e durchschnittliche*r Studierende*r aus dem Beispiel befindet. Vielleicht denkt ihr dann auch, dass ihr schon genug um die Ohren habt, denn wenn man als Student*in heutzutage eines definitiv nicht hat, dann ist das zu viel Zeit.

Aber wie soll sich an Klausurstress, Termindruck und Geldnot etwas verändern, wenn diejenigen, die davon betroffen sind, sich nicht dafür einsetzen, dass man als Student*in wieder mehr Freiräume bekommt, um das Studium den eigenen Bedürfnissen, Interessen und Tempo entsprechend anzupassen?

Vielleicht schaut ihr dann aber doch mal vorbei und denkt euch: Ist ja alles schön und gut, aber hier sitzt doch ein ganzer Haufen Leute, die machen das schon und außerdem habe ich gerade überhaupt keine Ahnung, wovon die Alle reden. Die Wenigsten haben, bevor sie an die Uni kommen, schon mal etwas von Prüfungsordnungen, AStA, StuRa oder der Fachschafts-Koordinations-Konferenz gehört.

Der Mikrokosmos Uni, mit seinem Wirrwarr von Abkürzungen, Regeln und Gremien kann zu Studienbeginn ziemlich einschüchternd sein. Das Erfolgsrezept lautet hier: learning by doing. Alle Studis, die an der Hochschule aktiv sind, waren vor gar nicht langer Zeit selbst Erstsemester und außerdem stehen dir fast immer Kommiliton*innen zur Seite, die schon etwas länger dabei sind. Fakt ist auch, dass wir als Studierendenschaft

unsere Interessen umso besser vertreten können, je mehr von uns sich dafür einsetzen. Es ist falsch zu denken, auf einen selbst käme es nicht an. Viele Aktionen verlaufen deshalb erfolglos, weil sich zu wenig Menschen daran beteiligen.

Schreitet einfach selbst zur Tat. Wenn ihr eine Idee habt und euch für etwas einsetzen wollt, findet ihr beim AStA oder in eurer Fachschaft offene Ohren. Ihr habt die Möglichkeit selbst eine Initiative zu gründen und könnt beim StuRa sogar finanzielle Förderung beantragen. Bleibt die Frage, was euch das Ganze bringt. Man kann die Uni als Zwischenstation sehen, die möglichst schnell durchlaufen werden will, damit man dann möglichst früh in den Beruf (, also ins „eigentliche Leben“,) starten kann.

Die Universität ist für die Jahre des Studiums aber vor allem eines, nämlich der Raum, in welchem sich ein Groß-

teil eures Lebens abspielt. Die meisten Bildungstheoretiker*innen sind sich an dem Punkt einig, dass das Individuum nur aus dem Verhältnis zu seiner Umwelt heraus begriffen werden kann. Wer Anteil an dem, was um sie*ihn herum geschieht nimmt und Verantwortung für die Gesellschaft, in welcher sie*er lebt übernehmen will, findet gerade an einer kleinen und überschaubaren Universität wie Osnabrück gute Voraussetzungen dafür. Durch hochschulpolitisches Engagement lassen sich derzeit leider keine Creditpoints, geschweige

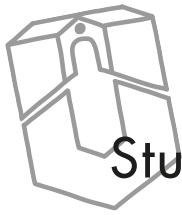
denn ein Nebenverdienst erwirtschaften. Der persönliche Gewinn für euer Engagement wird eher platonischer Natur sein. Die durch Plena und Diskussionen gewonnene Erfahrung zahlt sich aber – soviel kann versprochen werden – mit Sicherheit aus (und mag sich darüber hinaus vielleicht sogar für das spätere Berufsleben als nützlich erweisen). Davon ganz abgesehen hat sich auch in Osnabrück einiges bewegt. Zum Beispiel wurden in vielen Veranstaltungen die lästigen Anwesenheitslisten abgeschafft und am Fachbereich Sozialwissenschaften wurden Prüfungsordnungen geändert. Diese Veränderungen hätte es ohne Druck aus der Studierendenschaft nicht gegeben.

Habt Mut – Engagiert euch!

Der Unialltag

alles andere als langweilig





Studierendeninformation Osnabrück

Unter einem Dach haben sich hier alle wichtigen Einrichtungen zur zentralen Anlaufstelle für Studierende und Studieninteressierte zusammengeschlossen.

Am zentralen **Info-Point von StudiOs** werden Fragen zu allen Einrichtungen im Haus beantwortet. Bei Bedarf wird an die zuständigen Beraterinnen und Berater in den jeweiligen Einrichtungen weiter vermittelt. Das erspart Zeit und unnötige Wege. Am Info-Point liegen auch die wichtigsten Formulare aus. Post etc. kann hier direkt abgegeben werden.

Selbstbedienungsterminals und die Infothek im hinteren Bereich bieten weitere Informationsmöglichkeiten.

Das Schwarze Brett ermöglicht darüber hinaus den Austausch unter Studierenden, wenn es um Jobs oder Wohnungen geht. Erstinformationen und Auskünfte können natürlich auch telefonisch eingeholt werden.

Unter Anderem sind folgende Einrichtungen sind im StudiOs untergebracht:

Zentrale Studienberatung (ZSB) - Informationen und Beratung zum Studium an der Universität und Fachhochschule

Studierendensekretariat - bei Fragen rund um die Studiumsorganisation, also zu Bewerbung, Einschreibung, Beurlaubung, etc.

BAföG-Abteilung des Studentenwerks - alles rund um die Finanzierung des Studiums

Akademischen Auslandsamt (AAA) - hilft Studis beim Durchführen eines Studien- oder Praktikumaufenthaltes im Ausland und unterstützt internationale Studierende, Doktoranden und Gastwissenschaftler*innen in Osnabrück

Kontakt:
StudiOs
Neuer Graben 27
49074 Osnabrück
Info-Line & Info-Point:
Mo - Do 9 - 16 Uhr
Fr 9 - 14 Uhr

Die Info-Line beantwortet Ihre Fragen gerne unter Tel.: 0541 969-7777 oder vermittelt Sie entsprechend weiter.

Achtung: In der Ersti-Woche gelten eingeschränkte Öffnungszeiten!

studiOs



Sprachlernkurse für Geflüchtete

Die Sprachlernkurse für Geflüchtete sind Teil von Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e. V.

Die Studierendeninitiative bietet Deutschkurse für Geflüchtete an. Die Teilnehmer*innen kommen aus unterschiedlichen Teilen der Welt, viele aus Afghanistan, Syrien, dem Irak, dem Iran, Eritrea und dem Sudan. Die Kurse sind für alle offen, unabhängig der sozialen oder kulturellen Herkunft, richten sich aber insbesondere an diejenigen, die keinen Zugang zu offiziellen Deutsch- oder Integrationskursen haben.

te Sprachkurse, sondern um einfache Sprachlernklassen, in denen wir Grundlagen für die Alltagskommunikation vermitteln. Die Kurse werden von Studierenden unterschiedlichster Fachrichtungen im Tandem geleitet.

Wenn du Lehramt studierst und Praxiserfahrung suchst, einfach Spaß an Sprachvermittlung und einer sinnvollen Tätigkeit hast, teamorientiert und offen für interkulturelle Zusammenhänge bist, dann melde dich bei uns, du bist herzlich willkommen!

Kontakt:

Daniela Boltres (Kordinatorin)

Tel. 0541 / 76 02 44 8

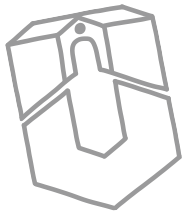
sprachkurse@exilverein.de

exilverein.de/deutschkurse/

www.facebook.com/Exilverein/



Es handelt sich nicht um zertifizier-



Das Sprachenzentrum

Let`s talk about it!

Der Erwerb einer Fremdsprache und der kompetente Gebrauch der Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch öffnet Türen in Studium und Beruf und ermöglicht darüber hinaus interessante Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen.

Das Sprachenzentrum der Universität Osnabrück bietet Studierenden die Möglichkeit, **Sprachkurse** in 13 verschiedenen Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus zu belegen. Darüber hinaus werden Studierende durch ein vielfältiges Angebot an fachspezifischen Fremdsprachenkursen sowie den **Workshops** und **Einzelberatungen** der Schreibwerkstatt und der Sprechwerkstatt zu den Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch in ihren universitären Schreib- und Sprechprojekten unterstützt.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Fremdsprachenkursen (außer Deutsch als Fremdsprache) und Fachsprachkursen erfolgt online über Stud.IP.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

Die Anmeldung zu den Workshops der Schreibwerkstatt und der Sprechwerkstatt erfolgt ebenfalls über Stud.IP.

Termine für Einzelberatungen können jedoch jederzeit direkt bei den Mitarbeitern gebucht werden.

Eingangstest

Alle diejenigen, die schon Vorkenntnisse in einer Fremdsprache besitzen, müssen vor der Anmeldung zunächst einen Eingangstest ablegen. Die Termine der Tests werden auf der Webseite des Sprachenzentrums bekannt gegeben.

Teilnahmegebühren

Die Kosten für einen Fremdsprachenkurs betragen 20 € (2 SWS) oder 40 € (4 SWS) pro Semester für Studierende. Alle Angebote für Deutsch als Fremdsprache sind gebührenfrei.

Weitere Informationen

Angaben zu Zeit und Ort der Veranstaltungen sowie Informationen über weitere Angebote, wie z.B. Workshops, entnehmen Sie bitte den Aushängen im Sprachenzentrum, Stud.IP oder den Ankündigungen auf der Website:

<https://www.uni-osnabrueck.de/uni-versitaet/organisation/zentrale-einrichtungen/sprachenzentrum/>

Unibibliotheken - Öffnungszeiten

Bücher, Bücher! Hunderttausend Bücher!

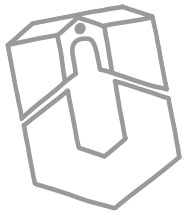
Dies sind die normalen Öffnungszeiten. Durch Corona hat sich daran ein bisschen was geändert, schaut dazu immer zuerst auf der Homepage der Bib nach!

	Mo - Fr	Sa	So
Bibliothek Alte Münze Uhr	9 - 22	11 - 18 Uhr	-
Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften	9 - 21 Uhr	11 - 16 Uhr	-
Bereichsbibliothek Rechts- und Wirtschaften	8 - 24 Uhr	8 - 24 Uhr	10 - 24 Uhr
Bereichsbibliothek Naturwissenschaften/ Mathematik	9 - 22 Uhr	10 - 18 Uhr	-
Ausleihe und Rückgabe + an Rückgabeautomaten	Mo - Do 9 - 18 Uhr und Fr 9 - 16 Uhr (innerhalb der Öffnungszeiten)		
Forschungsbibliothek ELSI	Mo-Fr 9 - 20 Uhr	Sa -	So -



Abkürzungen:

ELSI European Legal Studies Institute
IKFN Interdisziplinäres Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit



Psychosoziale Beratungsstelle

psb

Neu an der Uni?
Probleme mit dem Lernen?
Viel zu viel Stoff und zu wenig Zeit?
Angst vor Prüfungen und Referaten?
Einsam oder kaum Kontakte?
Traurig und niedergeschlagen?
Selbstzweifel und Ängste?

Als Studierende der Universität beraten wir Sie bei allen persönlichen oder studienbedingten Problemen.

Was bieten wir Ihnen?

In Einzel- oder Paargesprächen sowie unseren Kursen und Workshops bieten wir Ihnen Hilfe bei Ihren Schwierigkeiten. Wir unterstützen Sie bei Lernproblemen, Redeängsten, Prüfungsangst, etc.

Wie können Sie sich informieren und anmelden?

Während der Öffnungszeiten des Sekretariats können Sie sich persönlich, telefonisch oder per E-mail informieren und sich für unsere Kurse und Workshops anmelden. Den Termin für ein erstes Gespräch erhalten Sie möglichst kurzfristig, auf Wunsch bei einem Berater oder einer Beraterin.

Was erwartet Sie im ersten Gespräch?

Das erste Gespräch bietet Ihnen die Möglichkeit zu schildern, was Sie bedrückt und Ihnen Probleme bereitet. Sie überlegen gemeinsam mit dem Berater

zung für Sie hilfreich ist, z. B. weitere Gespräche bei uns, die Teilnahme an einem unserer Kurse oder Workshops oder eine andere Hilfe außerhalb unserer Beratungsstelle, beispielsweise bei einem niedergelassenen Psychotherapeuten.

Und was kommt in einer fortlaufenden Beratung auf Sie zu?

Gemeinsam mit Ihrem Berater klären Sie mögliche Hintergründe Ihres Problems und entwickeln neue Lösungswege, um so eine Veränderung in Gang zu setzen, die Sie entlastet und zufriedener macht. Es ist gut und richtig, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn Sie merken, dass Sie alleine mit der Lösung eines Problems nicht mehr weiterkommen.

Alle unsere Angebote sind für Sie kostenfrei und wir unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende
Sedanstraße 1
49076 Osnabrück

Kontakt

Telefon: 0541/ 969- 2580
E-mail: psb@sw-os.de
www.studentenwerk-osnabrueck.de

Öffnungszeiten

Mo – Do 9.00 – 12.00 und
13.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

oder der Beraterin, welche Unterstüt-

Studieren mit Handicap

Die körperliche und/oder geistige Beeinträchtigung eines Menschen sollte keine negativen Auswirkungen auf die Entscheidung fürs Studium haben. Natürlich gibt es häufig Befürchtungen wie: Ist die Universität barrierefrei? Oder: Werden in den universitären Strukturen sowie in der Organisation des Studiengangs Menschen mit Handicap berücksichtigt? Diese Befürchtungen sind absolut verständlich, dennoch sollte Folgendes beachtet werden:

Behindert ist man nicht, behindert wird man. Und diese Barrieren wollen wir mit Euch aus dem Weg schaffen!

„**Barrierefreiheit**“ ist auch an der Universität Osnabrück ein schwieriges Unterfangen, unter anderem, weil Osnabrück keine Campusuni ist, sondern aus vielen einzelnen, teilweise sehr alten Gebäuden in der Innenstadt Osnabrücks besteht.

Wir setzen uns im AStA dafür ein, die Uni offener zu gestalten, Hindernisse aus dem Weg zu räumen und Ansprechpartner*innen bei Schwierigkeiten und für Anregungen zu sein. Hierfür steht Euch vor allem unser Sozialreferat für Fragen, Probleme und Ideen zur Verbesserung zur Verfügung. Im folgenden Text werden Euch noch weitere Ansprechpartner*innen der Universität sowie kleinere Projekte vorgestellt, die Euch den Unialltag erleich-

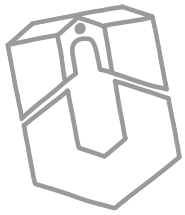
tern und zu aktiver Beteiligung anregen sollen. Wir wünschen euch einen guten Start ins Studium!

Semsterticketrückerstattung

Schwerbehinderte Studierende haben die Möglichkeit sich den Semsterticketbeitrag zurückerstatten zu lassen. Dazu benötigen wir neben einer Kopie des Schwerbehindertenausweises (Vor- und Rückseite) und der Wertmarke auch eine Kopie des Personalausweises sowie der validierten Campuscard. Ihr könnt dem AStA eure Kopien per Mail zukommen lassen oder euch bei uns telefonisch anmelden. Leider ist das AStA-Gebäude nicht barrierefrei, aber so wissen wir, dass ihr vorbeikommt und dann nehmen wir euch gerne in Empfang!

Die StudiOase

Im StudiOS, im Raum 119, befindet sich der eigens für Behinderte und chronisch Kranke eingerichtete Ruheraum „StudiOase“. Dieser Raum ist ein weiterer Ort, der den stressigen Tag an der Uni erleichtern kann. Wenn jemand sich kurz zurückziehen möchte, oder eine kleine Pause zwischen den Seminaren braucht, kann man sich dort ein bisschen Zeit für sich nehmen. Mit seiner gemütlichen Atmosphäre ist er sicherlich eine kleine Hilfe für alle, die es im Leben manchmal schwerer haben.



Studieren mit Handicap

Lageplan der Universität

Hilfen wie automatische Türöffner und Fahrstühle können im digitalen Lageplan der Universität eingesehen werden.

geo.osnabrueck.de/uni/

Jour Fixe mit dem Gleichstellungsbüro

Zusammen mit der Uni treffen sich die Sozialreferent*innen vom AStA zu einem Runden Tisch mit dem Gleichstellungsbüro. Hier sollen Verbesserungsvorschläge diskutiert und Informationen über die Gleichstellungsarbeit der Uni ausgetauscht werden. Dazu seid vor allem ihr gefragt!! Wir wollen euch helfen, die Uni barrierefreier zu gestalten.

Gleichstellungsbüro

Natürlich könnt ihr euch auch direkt an die Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung, Christine Kammler aus dem Gleichstellungsbüro, wenden.

Tel.: +49 541 969 4686

christine.kammler@uni-osnabrueck.de

Raum: 52/509

Gleichstellungsbüro

Neuer Graben 7/9

49074 Osnabrück

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Referat für Soziales

Oder ihr wendet euch ans Referat für Soziales: asta-soziales@uos.de

Der AStA hat in der Innenstadt neuerdings auch ein barrierefreies Büro, es muss lediglich eine Rampe an der Eingangstür ausgelegt werden. Klingelt dazu gerne einfach an der Tür und wir werden das AStA-Büro im Erdgeschoss für euch zugänglich machen.

Studieren mit Kind

Der Familienservice des Gleichstellungsbüros:

- Hilfe bei der Suche nach einer Kinderbetreuung, sowohl regulär und als Notfall- oder Randzeitenbetreuung
- Beratung rund um die Fragen der Organisation von Familie und Studium (u. a. Urlaubssemester, Mutterschutz) und der Finanzierung (u. a. Elterngeld, Bafög-Anspruch mit Kindern, Madame Courage-Stipendium für Alleinerziehende, Übernahme von Betreuungskosten in besonderen Situationen)

Familienzimmer

Das Familienzimmer ist ein von dem Sozialreferat des AStA und dem Uni-BambinOS ins Leben gerufenes Projekt, das sich 2012 an der Uni etablierte. Bei dem Familienzimmer handelt es sich um liebevoll und gemütlich eingerichtete Räume, die Kindern Platz zum Toben, Spielen und Herumtollen bieten. Das Familienzimmer ist eine selbstorganisierte Betreuungskooperation, bei dem Student*innen Betreuungszeiten untereinander absprechen und organisieren, um sich gegenseitig zu entlasten sowie einen Beitrag zur Randzeitenbetreuung zu leisten. Also, schaut vorbei und tobt, lernt oder entspannt euch!

Standorte der Familienzimmer:

- Neuer Graben 7/9, Gebäude 52, Raum E 01
- Unibibliothek Alte Münze 16, Raum E 215
- Mensa am Westerberg
Bibliothek am Westerberg, Gebäude 96, Raum E12

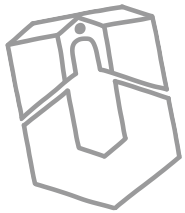
Das Studentenwerk [sic!]

In den Mensen des Studentenwerkes [sic!] erhalten studierende Eltern bis zum 10. Lebensjahr des Kindes eine kostenlose Kinderportion. Außerdem bietet das Studentenwerk [sic!] Wickelgelegenheiten, Spielecken und eine baby.lounge für stillende Mütter. Das Studentenwerk [sic!] betreibt außerdem eine CampusKita.

Mehr Infos über die Unterstützung von Studierenden mit Kindern an der Universität findet ihr auch hier: www.mit-kind-studieren.de.

Oder im Gleichstellungsbüro:

Christine Kammler, M.A.
Tel.: +49 541 969-4686
christine.kammler@uos.de
Raum: 52/509
Gleichstellungsbüro
Neuer Graben 7/9



Das Gleichstellungsbüro

Gleichstellung – Diversität – Chancengerechtigkeit

Die Universität ist der Ort, wo Sie in den nächsten Jahren einen großen Teil Ihrer Zeit verbringen werden: beim Lernen in der Bibliothek, beim Essen in der Mena und beim Entspannen mit Kommiliton*innen im Schlossgarten. Die Universität ist aber mehr als nur ein Ort zum Studieren, sie ist auch Ihr Lebensraum. In diesem Raum zum Studieren und Leben sollen Sie erfolgreich studieren, sich wohlfühlen und ohne Angst vor Diskriminierung bewegen können.

Wir, das Team vom Gleichstellungsbüro, wollen sicherstellen, dass alle Studierende – unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Migrationshintergrund, Behinderung oder anderen Merkmalen - die gleichen Chancen haben, ihr Studium erfolgreich zu meistern. Deswegen sind wir für Sie Ansprechpartnerin und Beratungsstelle für alle Fragen, die die Chancengerechtigkeit an der Universität betreffen.

Für alle Angehörigen der Universität bieten wir ein vielfältiges Beratungs- und Informationsangebot an, **auf unserer Homepage können Sie mehr erfahren zu unseren Angeboten:**

www.uni-osnabrueck.de/gleichstellung

MentUOS - Mentoring-Programm für Studentinnen

Das Mentoring-Programm MentUOS bietet speziell Masterstudentinnen an der Universität Osnabrück die Chance, sich schon frühzeitig auf individuelle Karrierewege vorzubereiten.

Pool Frauenförderung

Sie haben eine tolle Projektidee und möchten einen Vortrag zu Gleichstellung im weiten Sinn organisieren, aber Ihnen fehlt noch die Finanzierung? Dann können Sie sich mit Ihrem Projekt bei dem Pool Frauenförderung um einen Zuschuss bewerben.

Der Pool Frauenförderung fördert zum einen begabte Nachwuchswissenschaftlerinnen (Doktorandinnen und Postdoktorandinnen), Projekte der Frauen- und Geschlechterforschung sowie Vorhaben, wie Gastvorträge oder Workshops, die dazu beitragen, die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern durchzusetzen.



Diversity – Trainings und Beratung

Der wertschätzende und bewusste Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt, Gender- und Diversitykompetenz ist erlernbar und kann eine wertvolle Fähigkeit sein, im Studium und im späteren Berufsleben. Das Gleichstellungsbüro bietet hierzu verschiedene Formate und Trainings (z.B. Schulungen für Tutor*innen) an.

Wir beraten Sie aber auch wenn Sie auf Barrieren bezüglich Ihrer Herkunft, Alters, Religionszugehörigkeit, geschlechtlichen Identität, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderer soziokultureller Kriterien stoßen.

Beratung bei sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Auf den ersten Blick sind es „Kleinigkeiten“ – ein taxierender Blick, ein Pfeifen, ein anzügliches „Kompliment“, das Abdrängen in eine dunkle, unbeobachtete Ecke. Doch Sie fangen schon an sich unwohl zu fühlen und versuchen diese Person zu meiden, nicht mit ihr allein zu sein, sie nicht anzuschauen, um nicht zu „provozieren“. Aber aufhören tut es dadurch nicht. Und warum sollten eigentlich Sie ihr Verhalten ändern, wenn Sie nichts Falsches machen?

Diskriminierungen, Belästigungen und sexualisierte Gewalt passieren – und Gewalt bedeutet nicht immer nur körperliche Übergriffe, sondern sie kann auch durch Worte erfolgen. Die Universität Osnabrück hat sich zum Ziel gesetzt, jegliche Form der sexualisierten Diskriminierung, Belästigung und Gewalt unter keinen Umständen zu dulden. Die im September 2015 verabschiedete Richtlinie gegen sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt gilt für alle Mitglieder und Angehörige der Universität sowie den Besucher*innen und Nutzer*innen der Universität.

Inner- und außerhalb der Universität stehen Ihnen qualifizierte Ansprechpersonen zur Verfügung, an die Sie sich wenden können. Die Beratung erfolgt selbstverständlich vertraulich. Kein*e Erstberater*in wird ohne Ihre Zustimmung weitere Schritte einleiten.

Ansprechpersonen außerhalb der Uni

Antonius Geers

Dipl. Sozialpädagoge bei pro familia
osnabrueck@profamilia.de

Tel.: +49 541 23907

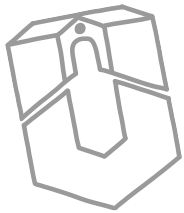
Sybille Singer-Wilking und Olga Barbje
Beraterinnen beim Frauennotruf bzw.

der Frauenberatungsstelle

sexuelle.belaestigung@

uni-osnabrueck.de

Tel.: +49 160 90209837



Das BAföG

Woher nehmen, wenn nicht stehlen...

Wenn ihr noch keinen BAföG-Antrag gestellt habt, solltet ihr das auf jeden Fall nachholen. Jeder Monat, den ihr wartet, kann verschenktes Geld sein!

Was ist BAföG?

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) soll gewährleisten, dass jede*r die Ausbildung genießen kann, die den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entspricht, auch wenn er*sie bzw. seine*ihre Angehörigen sie nicht finanzieren können.

Wer kann BAföG beantragen?

Antragsberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes sowie folgende Ausländer*innen:

- heimatlose Ausländer*innen, anerkannte Asylbewerber*innen und Geflüchtete
- Ausländer*innen mit ständigem Wohnsitz in Deutschland, soweit ein Elternteil Deutsche*r ist
- EU-Ausländer*innen, die vor Studienbeginn in einem Beschäftigungsverhältnis in Deutschland gestanden haben, sofern zwischen der ausgeführten Tätigkeit und dem Studium ein inhaltlicher Zusammenhang besteht.
- Ausländer*innen, die vor Studienbeginn insgesamt fünf Jahre in Deutschland waren und rechtmäßig erwerbstätig gewesen sind.
- -Ausländer*innen mit dauerhafte Bleibeperspektive

- Ausländer*innen, von denen ein Elternteil (oder eben auch beide) während der letzten sechs Jahre vor Studienbeginn mindestens drei Jahre lang in Deutschland war und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist oder ihre Nichterwerbstätigkeit nicht zu vertreten hatten.

Du darfst als Antragsteller*in außerdem bei Beginn des Erststudium das 30. Lebensjahr und bei Beginn des Masterstudiums das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sofern nicht eine der Ausnahmen vorliegt und es muss sich bei deinem Studium prinzipiell um dein erstes Studium handeln. Bei einem Studiengangwechsel kannst du unter bestimmten Bedingungen weiter gefördert werden. Jede*r sollte einen Antrag stellen – du hast ja nichts zu verlieren.

BAföG wird **bestenfalls vom Monat der Antragsstellung** bis zum Endpunkt der Förderungsdauer geleistet (bei Bachelor-Studiengängen meist 6 Semester). Die BAföG-Leistungen verlängern sich nämlich nicht, wenn die Förderung erst später beantragt worden ist. Die Monate, in denen kein Antrag vorliegt, gehen euch also verloren! Die weit verbreitete Idee, sich zunächst einige Semester lang anderweitig über Wasser zu halten, um nachher in den Genuss einer verlängerten Förderung zukommen, ist also schlichtweg falsch!

Deinen Antrag richtest du an folgende Adresse:

Studentenwerk Osnabrück
Abteilung Studienfinanzierung
Neuer Graben 27
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 969-6310



Hochschulsport

Hoch mit den müden Knochen!

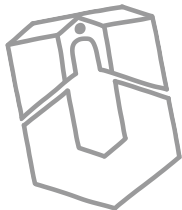
Und was ist mit Hochschulsport ?

- Da sitze ich hier vor meinem PC, schaue auf die Uhr – Deadline – die vom Hochschulsport haben den Anmeldetermin für die Belegungen der Sportkurse im Internet, StudIP auf 8.00 Uhr gelegt, die Spannung steigt und ich hoffe sehr, dass ich noch einen der begehrten Plätze im Zumba ergattere. Ich schaue noch Mal meinen Semesterplan durch, vielleicht bekomme ich ja neben Zumba auch noch einen Bodyshaping-Kurs. Zu allen Kursen muss man sich im StudIP anmelden, auch zu den kostenfreien, die Kosten für die Kurse werden dann einige Zeit später abgebucht – ich hoffe, ich hab Glück - Ja, was war das früher einfach, bisschen anstellen, einschreiben und schwupps war man im Kurs. Heute muss man schnell sein, um einen Kursplatz zu ergattern.

In jedem Semester, ob Sommer oder Winter, sind die Kurse meist schnell vergeben und wir bemühen uns, vielen unserer Mitstudierenden einen Kursplatz in einem der vielen Kurse zu vermitteln. Das Zentrum für Hochschulsport versteht sich dementsprechend als ein Dienstleister beider Hochschulen am Standort Osnabrück. Unser Angebot orientiert sich an den Inhalten und Zielen des Freizeit- und Breitensports.

Es ist, bis auf wenige Ausnahmen, koedukativ ausgerichtet. Der harte Wettkampfsport und die absolute Leistungssteigerung sind im Hochschulsport weniger gefragt. Aus dieser Ausrichtung ergibt sich, dass an vielen unserer Sportveranstaltungen Personen mit sehr unterschiedlichen sportlichen Niveaus - von der*^m Neueinsteiger*ⁱⁿ bis zur*^m guten Sportler*ⁱⁿ - teilnehmen, die alle ihr „Recht“ auf Bewegung und Teilnahme im Hochschulsport erhalten wollen und sollen.





Hochschulsport

Den Schwerpunkt unseres Programms bildet das „**Basisangebot**“. Es umfasst den Großteil unseres Angebotes (überwiegend die „traditionellen Sportarten“) und ist kostenfrei, trotzdem muss man sich auch zu den kostenfreien Kursen bei StudIP anmelden. Einen weiteren Teil bilden die „**kostenpflichtigen Kurse**“, die insbesondere im Gesundheitssport sowie im Fitness-, Gymnastik- und Tanzbereich angesiedelt sind. Eine kontinuierliche Teilnahme an den Kursen wird von den Übungsleitern wegen des systematischen Aufbaus erwünscht.

Darüber hinaus bieten wir **saisonabhängig Kurse** in den Sportarten Kajak, Kite-Surfen, Klettern, Segeln, Ski- und Wasserski, Windsurfen, Tauchen und Wellenreiten an. Diese Kurse sind kostenpflichtig und finden an Wochenenden oder auch als zweiwöchige Exkursionen (Segeln) statt. Die **Büros des Hochschulsports** sind am Sportzentrum der Universität Osnabrück, Jahnstr. 77.

Das Sportprogramm erscheint zweimal jährlich, kurz vor Semesterbeginn der Universität und liegt im Zentrum für Hochschulsport und im Sportzentrum, Jahnstr. 77 aus.

Zusätzlich kann jede*r unser Sportprogramm und alle Infos des ZfH im Internet unter zfh.uos.de bekommen oder uns mailen unter zfh@uos.de.



Öffnungszeiten des ZfH:

Dienstag und Donnerstag
von 9.30 bis 12.30 h und von 14.00
bis 16.00 h,
Mittwoch von 9.30 bis 12.30 h.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen
viel Spaß an unserem Sportprogramm
!!!

Last but not least - praktische Lebenshilfe





Ich bin stubenrein – darf ich einziehen?

- über Butzen, Buden und Matratzen

Vorüberlegungen:

Für alle Student*innen, die nicht zu Hause wohnen bleiben können, bieten sich klassischer Weise folgende Optionen:

- Die eigene Wohnung
- Die WG
- Das Studierendenwohnheim

Eigene Wohnung

Die eigene Wohnung bietet natürlich eine Menge Freiraum, Unabhängigkeit, Flexibilität und absolutes Bestimmungsrecht. Doch man sollte bei all diesen Verlockungen nicht vergessen, dass eine eigene Wohnung auch viel Verantwortung und hohe Kosten mit sich bringt. Dem gegenüber steht natürlich, dass all die potentiellen Streitthemen des Zusammenwohnens wegfallen. Allerdings besteht auch die Gefahr an Einsamkeit zu sterben.

Die Wohngemeinschaft

Deutschland ist das WG-Land schlechthin. Mit ein wenig Glück könnt auch ihr die verschiedenen Synergieeffekte nutzen. In der WG kommen in der Regel allerdings auch einige Konfliktthemen zusammen: Wie scheiße dürfen sich die Freund*innen der Mitbewohner*innen verhalten? Wann muss der Bass runtergedreht werden? Wie organisiert man die gemeinsamen WG-Einkäufe?

Letztendlich ist Kommunikation das Schlüsselwort für ein harmonisches Zusammenleben. Hat man Glück mit den Mitbewohner*innen, so ist immer jemand zum Quatschen, Kochen und Tüten schleppen zur Hand. Zusammen wird es selten langweilig, außer man hat sich für das Modell Zweck-WG entschieden und meidet sich bewusst. Erfahrungsgemäß gründen sich viele WGs im Laufe des Studiums und häufig fällt es den Bewohner*innen am Ende umso schwerer, die gemeinsame Bude aufzulösen.

Das Studierendenwohnheim

Das Leben im Wohnheim hat oft sehr viel gemeinsam mit dem WG-Leben, nur werden die Kostenpauschalen vom Studentenwerk [sic!] festgesetzt und es ist manchmal weniger komfortabel und anonym als in einer WG. Allerdings kann man auch hier wertvolle Erfahrungen im Zusammenleben sammeln. Eine Übersicht der vielen verschiedenen Wohnheime findest du auf www.studentenwerk-osnabrueck.de unter der Rubrik Wohnen. Das Angebot reicht von möblierten Zimmern für den*die Neu- oder auch Altosnabrücker*innen bis hin zu Appartements mit Bad und Küche für die Kleinfamilie.

Dort findet man auch einen Überblick über zentrale Ansprechpartner*innen, du solltest jedoch auch in den Wohnheimen deiner Wahl einen Blick auf die Schwarzen Bretter werfen, denn nicht jedes Zimmer findet seine Nachmieter*in über den offiziellen Weg.

Die Wohnungssuche

Ein weiterer Tipp zur Wohnungssuche ist neben Homepages wie z. B. www.wg-gesucht.de auch das Schwarze Brett auf Stud.IP.

Außerdem gibt es in der Mittwochs- und vor allem in der Samstagsausgabe der Neuen Osnabrücker Zeitung eine Rubrik „Wohnungsmarkt“. Die Zeitung kann man an jedem Kiosk kaufen. Für ein Such-Inserat solltest du entweder zu den Öffnungszeiten im Büro in der Großen Str. Nummer 17-19 vorbeischauen oder online unter www.noz.de dein Glück versuchen.

Speziell für Stadtneulinge stellt sich die Frage, wie viel so eine Wohnung kosten darf. Dafür gibt es einen groben Richtwert, den sogenannten Mietpreispiegel:

(<http://www.osnabrueck.de/wohnen/bauen/mietspiegel.html>.)

Er gibt in etwa vor, wie viel eine Wohnung nach Alter und Größe kosten

sollte. Dort findet man auch Kriterien, die vielleicht bei der Verhandlung mit dem*der Vermieter*in helfen, sollte die Traumwohnung das Budget ein wenig überschreiten.

Natürlich fehlt dort der Einfluss von Bedingungen wie Lage, Ausstattung und Zustand der Wohnung. Grundsätzlich kann man jedoch sagen, dass die Wohnpreise in Osnabrück mit durchschnittlich 8 Euro/qm verhältnismäßig erschwinglich sind. Eine frisch renovierte Altbauwohnung im beliebten Katharinenviertel wird natürlich wesentlich teurer sein als eine verwohnte Behausung am Stadtrand.





Ein Blick auf den **Stadtplan** schadet also nie, auch weil man nicht gern 30 Minuten zur Uni radeln möchte und das „zentral“ in der Anzeige sich auf den Stadtteil bezog. Unter www.osnabrueck.de gibt es einen interaktiven Stadtplan, in den man nur die gesuchte Straße einzugeben braucht und so direkt sehen kann, wo die betreffende Wohnung in etwa liegt. Um dies dann mit der Lage der Unigebäude zu vergleichen, schau einfach unter www.uni-osnabrueck.de/universitaet/lageplaene.html nach. Bedenke jedoch, dass grade zum Semesterbeginn viele neue Studierende auf der Suche nach einer neuen Bleibe sind! Also am Besten frühzeitig anfangen zu suchen.

Meistens verlangen Vermieter auch eine **Kaution**, die zum üblichen Zinssatz fest angelegt sein muss. Viele Banken bieten zu diesem Zweck kostenlose Kautionskonten an, also erkundige dich besser, bevor du Gebühren zahlen musst, statt von Zinsen zu profitieren! Die Kaution gibt es dann in der Regel ca. 3 Monate nach dem Auszug vollständig zurück.

Die Wohnungsbesichtigung

Wenn du eine Wohnung besichtigst, dann am Besten mit dem*der Vermieter*in gemeinsam. Achte insbesondere darauf, dich mit dem*der Vermieter*in über Mängelbeseitigungen, eventuelle

Renovierungsarbeiten und die Übernahmekaution zu einigen. Außerdem sollte alles schriftlich in einem Übernahmeprotokoll festgehalten werden.

Nach dem Einzug in die neue Butze...

Aber auch nach Vertragsabschluss ist der Mietpreis nicht in Stein gemeißelt. Sollte sich die angeblich frisch renovierte und gut isolierte Wohnung als zugig und hellhörig herausstellen, das warme Wasser nur zwischen 3 und 9 Uhr am Morgen verfügbar sein oder Ähnliches, so gibt es die Möglichkeit einer Mietpreisminderung. Du musst jedoch vorher den*der Vermieter*in schriftlich über den Mangel informieren und ihm*ihr eine angemessene Frist zur Beseitigung geben. Zudem riskierst du auch das gute Verhältnis. Außerdem kann eine Nachzahlung für verbrauchtes Wasser, Strom, Gas etc. gefordert werden, da die monatliche Pauschale in der Regel anhand des Verbrauches der*die Vermieter*in oder einer beliebigen Zeitspanne berechnet wird.

Der Unterschied zu deinen eigenen Bedürfnissen fällt dann erst in der **Jahresabrechnung** auf und dort können auf einen Schlag große Summen fällig werden! Weiterhin sind Strom und sonstige in den gesamten Mietkosten enthaltene Posten nicht von Preissteigerungen an sich ausgenommen.

Informier dich am Besten auch über Vertragslaufzeiten und günstigere Anbieter in Sachen Strom etc.! Die Kaltmiete, ohne sämtliche Nebenkosten, darf erst ein Jahr nach Vertragsbeginn erhöht werden und auch dann nicht über einen bestimmten Prozentsatz hinaus, man ist der Willkür des*der Vermieter*in also nicht völlig ausgeliefert. Außerdem sind nur schriftliche Vertragsänderungen möglich, in vielen Mietverträgen steht das auch explizit. Man sollte also sämtliche Forderungen des*der Vermieter*in zuerst mit dem Vertrag abgleichen, von dem du auf jeden Fall eine Kopie besitzen solltest!

Rechtsberatung

Ist über diese Hinweise hinaus detaillierte Rechtsberatung nötig, so bieten dies Mietervereine in Osnabrück,

deren Adressen man zum Beispiel im Telefonbuch findet.

Üblicherweise ist dieser Service jedoch nur den beitragspflichtigen Mitgliedern vorbehalten. Kostenlose Beratung erhältst du bei der Rechtsberatung des AStA.

Für weitere Informationen und Termine besuche unsere Homepage:

www.asta.uni-osnabrueck.de/service/rechtsberatung

Wohngeld

Wenn du keinen Anspruch auf BAföG hast, hast du die Möglichkeit beim Sozialamt Wohngeld zu beantragen. Dazu benötigst du eine entsprechende Bescheinigung des BAföG-Amtes und eine begründete Erklärung, dass du nicht nur vorübergehend bei deinen Eltern ausgezogen bist.





Jobben

students@work

Die meisten Studierenden, die neben ihrem Vollzeitstudium noch einen Nebenjob annehmen, tun dies aus zwei Gründen:

Während die meisten ganz einfach auf das Geld angewiesen sind, suchen sich Einige eine Tätigkeit, die sich gut auf ihrem Lebenslauf macht.

Du suchst einen Job und weißt nicht, wo du anfangen sollst?

Startpunkt für die Jobsuche ist das virtuelle schwarze Brett auf Stud.IP. Alle möglichen Jobs werden dort angeboten – von Wochenend- und Einmaljobs als Umzugshelfer*in über Servicekräfte in diversen Kneipen bis hin zu Hilfskraft-Stellen in Osnabrück und anderswo.

Man kann auch ein eigenes **Job-Gesuch** aufgeben. Das Schwarze Brett ist auch Anlaufstelle für WG- und Wohnungsgesuche, alte PCs, Fahrräder und den Verkauf von Konzertkarten – kurz, es lohnt sich, hin und wieder dort ein wenig zu stöbern!

Wer dort nichts findet, kann weiter im Internet suchen – zum Beispiel bei der **Agentur für Arbeit** unter <http://www.arbeitsagentur.de/>. Dort kann man auch zu den Öffnungszeiten gut

einmal vorbeischaun, einen Zettel mit dem Anforderungsprofil an einen Job ausfüllen und sich über mögliche Angebote informieren. Vor allem bei der Suche nach Semesterferienjobs ist dies der richtige Kontakt.

Wer schon weiß, welche Art von Job er*sie sucht, kann sich auch gezielt an Anbieter*innen desselben wenden. Kellner*innenjobs bekommt man z. B. am leichtesten, wenn man bei den Kneipen und Cafés seiner Wahl vorbeischaut – vorzugsweise am Nachmittag, wenn nicht zu viele Gäste anwesend sind. Danach ist es üblich, dass man ein- oder zweimal zum Probearbeiten kommt, bevor man richtig anfängt. Der große Vorteil am Kellnern und anderen Jobs außerhalb der Uni ist, dass man hier andere Menschen als Studierende kennen lernen kann.



Arbeiten an der Uni

Ein Job als studentische Hilfskraft ist eine gute Möglichkeit, um direkt an der wissenschaftlichen Praxis deines Fachs teilzuhaben. Angebote dafür finden sich meistens ebenfalls auf besagtem schwarzen Brett, sie werden über die jeweiligen Emailverteiler der einzelnen Fächer versandt, oder auf Stud.IP gepostet.

Eine andere Möglichkeit ist auch hier wieder der **persönliche Kontakt**. Dieser kommt natürlich eher zustande, wenn man schon einige Zeit an der Uni studiert. Außerdem hat man nach einiger Zeit einen besseren Überblick darüber, welche Professor*innen an Themengebieten arbeiten, die einen interessieren.

Möglich ist es auch, in Form eines **Forschungspraktikums** einen Einblick in die Arbeitsabläufe der gewünschten Stelle hineinzuschnuppern, bevor man sich auf eine Hilfskraftstelle bewirbt.





„Gibt's Studirabatt?“

Kosten sparen.

Mit derselben Routine, mit der viele Leute an der Kasse zur Kreditkarte greifen, solltet ihr eure Campuscard zücken, um vielerorts Vergünstigungen zu erhalten. Mit dem Sparen beginnen könnt ihr allerdings schon nach der Anmeldung in Osnabrück. Liegt euer Einkommen unter 536 €, so könnt ihr euch von der Stadt den sogenannten **Familienpass** ausstellen lassen. Mit ihm erhält man zum Beispiel Vergünstigungen im Schwimmbad. Bei Vereinsbeiträgen und Möbeln bei der Möwe e. V. gibt es ebenfalls günstigere Preise.

Aber auch ohne Familienpass lässt sich Geld sparen. Wer die Augen aufmacht, entdeckt auch oft in Schaufenstern Schilder, die für Rabatte werben, darunter auch Restaurants und Imbissbuden. In den Kinos gibt es ermäßigten Eintritt bei allen Vorstellungen. Ausnahmen bilden 3D-Vorführungen oder Kinotage, an denen der Preis ohnehin reduziert ist. Auch bei vielen Konzerten oder in Theatern lohnt es sich, nach einer Ermäßigung zu fragen. Oft ist es allerdings so, dass die Karten im Vorverkauf noch günstiger sind.

Seit es das **Kultursemesterticket** gibt, können Studierende in viele Theater und Kulturangebote sogar kostenlos gehen.

Gerade wenn ihr **Software** günstig erwerben wollt, ist das niedersächsische Software-Portal für Forschung und

Lehre die richtige Adresse für euch. Das komplette Angebot findet ihr unter: <https://gwdg.asknet.de>

Hier bekommt man neben dem Office-Paket auch zusätzliche Software wie SPSS günstiger. Außerdem gibt es noch die Mehrfach- und Campuslizenzen, welche der Uni für all ihre Studierenden zur Verfügung stellt. Eine genaue Auflistung findet ihr auf der Seite des Rechenzentrums

(<https://www.rz.uniosnabrueck.de>).

Möchte man sich für die WG oder auch für sich alleine eine Zeitung oder eine Zeitschrift abonnieren, kann man meist ein **Studi-Abo** wählen, das etwas günstiger ist.

Wer bei seiner Bank **Kontoführungsgebühren** zahlen muss, sollte über einen Wechsel nachdenken, denn viele Banken bieten spezielle Konten für Studierende, die kostenfrei sind. Auch Krankenkassen haben meist spezielle Konditionen für Studierende. Wenn man sich selbst versichern muss, ist es also sinnvoll, vorher zu vergleichen.

Das waren jetzt natürlich nicht alle Vergünstigungen, die es für Studierende gibt, lediglich ein kleiner erster Überblick. Wichtig zu sagen ist jetzt nur noch, dass ihr mit eurem Studierendenausweis natürlich nicht nur in Osnabrück, sondern in ganz Deutschland Rabatte bekommen könnt und wenn ihr euch einen **Internationalen Studierendenausweis** besorgt, sogar darüber hinaus.

Kneipenführer

Sich etwas gönnen.

In Osnabrück gibt es viele Möglichkeiten weg zu gehen. Die kultigsten und ausgefallensten Kneipen haben wir in diesem kleinen Kneipenführer für euch aufgelistet. Hier findet unter Garantie jede*r etwas Passendes :)

Das **Countdown** ist eines der verrücktesten Lokalitäten in Osnabrück. Das Ambiente ist einzigartig, die Deko witzig und ausgefallen. Die Tische können sich gegenseitig anrufen und es gibt günstige Getränkespecials für euch.

Das **Grand Hotel** besticht mit seinem schlichten Charme und hat ebenfalls jede Menge zu bieten. Ihr könnt z. B. die Fußball Liveübertragung schauen, Disco Bingo spielen oder besonders kultig: sonntag gemeinsam Tatort gucken :D Zudem bietet diese Kneipe ebenfalls gelegentlich Live Acts an.

Das **SubstAnZ** ist das selbstverwaltete Zentrum in Osnabrück und liegt direkt am Bahnhof. Hier gibt es unbestechlich günstige Getränke und ein abwechslungsreiches Angebot von Parties, Konzerten, Kneipen, Vorträgen und linker Politik. Da alles ehrenamtlich gestemmt wird, lädt es auch zum Mitgestalten ein.

Der **Grüne Jäger** befindet sich mit weiteren Kneipen (z. B. Tiefenrausch) besonders zentral in der Innenstadt. Hier könnt ihr Billard spielen, Stammtische

abhalten, Kickern und Fußball schauen. Besonderes Highlight: bestellt euch eine Essacher Luft. (auf eigene Gefahr!)

Das **Tiefenrausch** besticht durch seine riesige Theke und umfangreiche Getränkeauswahl. Der Laden hat so viele geschmackliche Gaumenfreuden, dass ihr hier locker mehrere Stunden beschäftigt seid. Highlight: Euer Getränk könnt ihr hier bei Live DJs genießen. Auch nicht uninteressant: Das Tiefenrausch ist eine Raucherkneipe, Nicht-Raucher sind aber natürlich ebenfalls herzlich Willkommen.

Im **Trash** bleibt die Zeit stehen. Nicht ganz so zentral wie die anderen Kneipen lockt es viele Besucher z. B. auf dem Weg in die Discos an. Das Ambiente besticht durch seine einzigartige Deko – der Laden ist einfach mega trashig :). Auch hier kann gekickert und DJ's gelauscht werden. Wie im Tiefenrausch darf hier im ganzen Laden geraucht werden.

Der **Unikeller** befindet sich in der Tat im Keller der Uni – ganz konkret im Westflügel des Schlosses. Hier werden euch regelmäßig Kickerturniere mit Ranglisten geboten und dienstags könnt ihr hier sogar umsonst kickern. Zudem sind neben gutem Essen und Getränken regelmäßig super Konzerte und Partys auf der Tagesordnung.



Adressen

Countdown

Lohstraße 50
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: ab 20:00 Uhr täglich
(Sonntag Ruhetag)

Grand Hotel

Schloßwall 50
49080 Osnabrück
Öffnungszeiten: ab 19:00 Uhr täglich
(Montag Ruhetag) bei Fußball ab
15:00 Uhr

Selbstverwaltetes Zentrum SubstAnZ

Frankenstraße 25a
49082 Osnabrück
Öffnungszeiten: je nach Veranstaltung
& Kneipe, schaut einfach unter
www.substanz-os.de oder auf Face-
book.
(Geheimtipp: besonders günstige Ge-
tränke!)

Grüner Jäger

An der Katharinenkirche 1
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 11:00-01:00
Uhr,
Fr.-Sa. 11:00 -03:00 Uhr, So. 14:30-
02.00 Uhr

Tiefenrausch

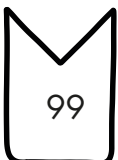
Redlingerstraße 7
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: Mo.-Do.12:00 -02:00
Uhr, Fr.-Sa.12:00 - 03:00 Uhr
(Sonntags Ruhetag)

Trash

Meller Str. 16
49082 Osnabrück
Öffnungszeiten: ab 19:00 Uhr täglich

Unikeller

Neuer Graben 29
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. Ab 19:00
Uhr
(Sonntag Ruhetag)





Redaktion & Herausgeber:

AStA Universität Osnabrück
Alte Münze 12
49074 Osnabrück
Tel. Stadt: 0541 - 969 - 4872
Tel. Westerberg: 0541 - 969 - 2899
asta@uos.de
www.asta.uos.de

Layout & Satz:

Kristina
Victoria

Auflage

nur online

Druckerei:

